

# Odervorland

Nº 2

Ausgabe Juli 2016  
18. Jahrgang

# Kurier

Beilage: Amtsblatt für das Amt  
Odervorland  
[www.amt-odervorland.de](http://www.amt-odervorland.de)

Nº 270 ausgegeben zu Briesen/Mark  
Juli 2016 /23. Jahrgang



Foto: R. Kramarczyk

## Umfangreiche Radfahrprüfung für 4. Klässler

Im Rahmen des Sachkundeunterrichts bereiteten sich die Schüler der Klassen 4a und 4b mit Hilfe eines Übungsbuches auf die Radfahrprüfung vor. Die Lehrerinnen Frau Teichmann und Frau Resing standen mit Rat und Tat zur Seite. Am 27.05.16 folgte die schriftliche Prüfung, die alle bestanden. Die Geschicklichkeitsprüfung stand am 02.06.16 an, viele hatten sich hierauf schon zu Hause vorbereitet. Schüler der Klasse 6a bauten den Parcours des ADAC auf. Unter anderem musste eine große Acht oder Slalom gefahren werden. Der Schulterblick wurde geübt und das rechtzeitige Handzeichen-Geben vor dem Abbiegen. Diese Geschicklichkeitsübung hat so manchem Nerven gekostet. Die praktische Prüfung fand am 03.06.2016 im Straßenverkehr statt! Die zu befahrende Strecke durch Briesen sind alle im Sachkundeunterricht abgelaufen. Jedes Kind trug zur Sicherheit



eine nummerierte Warnweste. Frau Genschmar und Herr Graß kontrollierten die Fahrräder auf Verkehrssicherheit. Fahrräder ohne Mängel bekamen ein Prägezeichen geklebt. Es gab für jeden eine Proberunde zum Üben. An jeder Kreuzung stand ein Erwachsener, der in der 1. Runde noch Tipps geben konnte, um Fehler zu vermeiden. In der 2. Runde wurde es ernst, das Verhalten jedes Einzelnen wurde genau beobachtet und bewertet. Nach Auswertung der Beobachtungsbögen, hatten leider nicht alle Kinder bestanden. Bis auf einen Schüler haben aber alle Kinder der Jahrgangsstufe 4 - die letzten schließlich in einer Nachprüfung - die praktische Prüfung bestanden. Die vier besten Kinder dürfen noch am regionalen Wettbewerb der 4. Klassen in Fürstenwalde teilnehmen.

Wir bedanken uns herzlich bei dem Briesener Revierpolizist, Herrn Klaus-Dieter Graß und Frau Sandra Genschmar von der Abteilung Prävention. Besonders gefreut haben wir uns über Eltern, die uns als Helfer so nett unterstützt haben, auch Ihnen

unseren herzlichen Dank.

Grundschule „Martin-Andersen-Nexö“

**Ihr Mietkoch**

Norbert Burmeister, Dorfstr. 7 · 15236 Jacobsdorf  
Tel.: 033608 - 37 74, Funk: 01 71 - 7 45 17 78

Ihr Partner für Ihre großen und kleinen Feierlichkeiten.

**METALLBAU**  
**GRUNOW & DISCHER**

- **Edelstahlarbeiten**
- **Geländer**
- **Tore**
- **Zäune**
- **Treppen**
- **Kunstschmiedearbeiten**

**Suchen: Azubi**

für unseren neuen Standort Müllrose (Gewerbepark)

Lindenstraße 2  
15236 Frankfurt (Oder)  
OT - Lossow

Tel.: (03 35) 4 01 33 23  
Fax.: (03 35) 4 01 33 24  
Funk: (01 72) 7 50 52 33  
www.metallbau-ffo.de

### Jack and the Beanstalk (Jack und die Bohnenranke)

Am 26.05.2016 durften die Schüler der Klassen 3 bis 6 ein Theaterstück des WHITE HORSE THEATRE in englischer Sprache erleben. Präsentiert wurde eine Adaption des englischen Märchens „Jack und die Bohnenranke“. Die beiden jungen englischen Schauspieler Nataly und Neill setzten die Geschichte mit viel Spielfreude und hervorragender deutlicher Aussprache um, sodass wir die zuweilen sehr lustige Handlung sehr gut verfolgen konnten und den Inhalt in vollem Umfang verstanden: Jack und seine Mutter haben kein Geld und nichts zu essen. Da klettert Jack auf einen verzauberten Bohnenstengel und findet sich in einem Land über den Wolken wieder. Jack entdeckt genug Gold, um seine Familie aus der Armut zu retten - aber das Gold steht unter der Macht eines schrecklichen Riesens, der Kinder isst. Große Aufregung herrschte im Publikum, wenn der Riese durch die Reihen schlich auf der Suche nach „tasty German children“ (leckeren deutschen Kindern). Glücklicherweise gab es im Publikum auch einen dem Riesen unangenehmen Lehrergeruch, der den Riesen schnell zum Rückzug auf die Bühne bewegte. Unsere Schüler brachten ihre Freude durch



Herzlich Willkommen  
zum  
Krümeltreffen  
in der Kita  
„Abenteuerland“  
Pillgram

jeden ersten Dienstag im Monat  
von 15.30 - 16.30 Uhr  
im Obergeschoss der  
Kinderkrippe  
Voranmeldung erwünscht!  
Tel.: 033608 213

viel Applaus und eine aktive Teilnahme am Theaterstück zum Ausdruck. Mit Leidenschaft ließen sie sich von den Schauspielern in die stets kurzweilige Handlung einbeziehen. Am Ende konnte Jack sich über viele Taler, eine goldene Eier legende Henne und eine goldene wunderschön klingende Harfe freuen und dieses Glück mit seinen Mitmenschen teilen. Unsere Schüler bedankten sich bei den Schauspielern mit kräftigem Beifall, kleinen Präsenten und Dankesworten (gesprochen von Lin Lück aus der 4b) sowie wundervollen Briefen und Zeichnungen. Wir sagen ganz herzlich DANKE an alle Eltern für die Finanzierung der Aufführung und hoffen, noch viele solcher tollen Vorführungen auf unserer schick Theaterbühne in der Aula erleben zu dürfen. Thank you, dear pupils! (DANKE, liebe Schüler!) Ihr wart ein sehr aufmerksames Publikum!



Ute Wegener u. Katrin Rudolf  
Englischlehrerinnen der Grund-  
schule Briesen

Steinmetz  
**orenz** Inh. Erhard Lorenz

Steinmetzhütte  
**Sascha Lorenz - van den Brandt**

15517 Fürstenwalde • August-Bebel-Str. 118b • Tel./Fax: (03361) 5 01 90

### Grabdenkmäler - Zubehör - Nachbeschriftungen

Unsere Öffnungs- zeiten	▶	Mo - Mi, Fr Do Sa	08.00 - 16.00 Uhr 08.00 - 18.00 Uhr 09.00 - 12.00 Uhr	Oder nach telefonischer Vereinbarung
-------------------------------	---	-------------------------	---	--

Wir beraten Sie gerne ausführlich beim Kauf von Grabdenkmälern und Zubehör

www.steinmetzlorenz.de • www.steinmetzhuetten.de • mail: steinmetzhuetten@aol.com

### Attraktive Wohnungen im Ortsteil Heinersdorf

Ahornring 22 - *ruhig, hell und modern, in Seenähe* - preiswertes Wohnen

<b>Wohnung 1:</b>	ca. 73,26 m <sup>2</sup>	Kaltmiete:	385 €	
	2 Zimmer	Nebenkosten:	100 €	
	1 Wohnküche	Gesamtmierte:	485 €	
	großer Balkon	Bezugsfrei ab	ab sofort	
<b>Wohnung 2:</b>	ca. 58,20 m <sup>2</sup>	Kaltmiete:	270 €	
	1 Wohnzimmer	Nebenkosten:	80 €	
	1 Schlafzimmer	Gesamtmierte:	350 €	
	franz. Balkon	Bezugsfrei ab	ab sofort	

Sie interessieren sich für eine dieser Wohnungen oder haben eine Nachfrage?  
Herr Grawunder wird Ihnen als Ansprechpartner der Hausverwaltung Richter gern alle Anfragen beantworten.

Hausverwaltung Richter • Ernst Thälmann Str. 118 • 15517 Fürstenwalde • Telefon: 03361-33461 • E-Mail: grawunder@richter-hv.de



**TAGESPFLEGE  
IM SCHLAUBETAL**

Inhaber: Christian Zeumer  
Viktoriaweg 2 · 15299 Müllrose  
Telefon:  
[033606] 78 63 05  
Telefax:  
[033606] 78 63 21  
Öffnungszeiten:  
Montag – Freitag  
08.00 Uhr – 16.00 Uhr

*Lernen Sie uns bei einem  
Schnuppertag kennen!*

**Unsere Leistungen:**

- Abholung und Rücktransport von/ab der eigenen Haustür
- Betreuung von 08.00 bis 16.00 Uhr
- abwechslungsreiche Tagesgestaltung
- gemeinsames Frühstück und Mittagessen getreu dem Motto „gemeinsam statt einsam“
- vielfältige Ausflüge

Inhaberin: Bianca Zeumer  
Viktoriaweg 2 · 15299 Müllrose  
Telefon:  
[033606] 78 63 06  
Telefax:  
[033606] 78 63 21



**Hand in Hand  
EXPRESS**

*Bitte um telefonische  
Terminabsprache.*

*Ihr Fahrdienst im Schlaubetal,  
Ihr Weg ist unser Ziel!*

**Unsere Leistungen:**

- Fahrten für gehfähige sowie gehunfähige Patienten (Rollstuhlfahrer)
- Arztfahrten
- Fahrten zu ambulanten Behandlungen/Operationen im Krankenhaus
- zur stationären Aufnahme ins Krankenhaus
- Entlassungen aus dem Krankenhaus
- Fahrt zur Chemo- oder Strahlentherapie
- Fahrt zur Dialyse
- Verlegungen

**Aktuelles:**

**Tag der Offenen Tür - ein informativer und schöner Tag**

Am 04.06.2016 luden wir nunmehr zum zweiten Mal unsere Tagesgäste, deren Angehörige sowie interessierte Besucher zum „Tag der offenen Tür“ ein. Viele sind schon vor zehn Uhr gekommen und haben sich interessiert umgesehen. Bei Kaffee und Kuchen und unserer Waffelbäckerei wurde viel erzählt, viel angeschaut und so einige Themen besprochen. Um kurz nach zehn Uhr haben unsere Tagesgäste ein kleines Programm vorgeführt, das viel Beifall einheimste. Es wurden auch von unseren Mitarbeitern eine kleine Auswahl der alltäglichen Beschäftigung in unserer Tagespflege ausgelegt und ein Jeder konnte sich an den zauberhaften Arbeiten erfreuen. Gegen Mittag konnte sich jeder Besucher vom Grill stärken. Es gab Grillwurst, selbst-

gemachter Kartoffelsalat und frische Brötchen. Es war ein rundum gelungener Tag bei sonnigstem Wetter. Wir bedanken uns bei allen Organisatoren für die zahlreichen Vorbereitungen, für die leckeren, selbstgebackenen Kuchen und die Hilfe beim Tag der offenen Tür.

Ihre Tagespflege im Schlaubetal



**INISEK-Projekttag  
„Zukunftswerkstatt“**

Im Rahmen der Berufsorientierung fand am 25. Mai 2016 an der Oberschule Briesen eine „Zukunftswerkstatt“ für alle Schüler – außer der 9. Klasse, die sich im Schülerbetriebspraktikum befand – statt. Dieses Projekt, das im Schulalltag unter anderem in den AGs und dem Projekt „Streuobstwiese“ verankert ist – wird von INISEK gefördert. Am 25. Mai besuchte uns daher Herr Petzold, für INISEK als Berater an Schulen tätig. Mit ihm führte unsere AG „Schulwebseite“ ein kurzes Gespräch:

Herzlich Willkommen,  
Herr Petzold!  
Warum besuchen Sie uns heute?

Weil die Oberschule in Briesen ein Projekt durchführt, welches durch uns gefördert wird. Das Geld



kommt vom Europäischen Sozialfond und wird von uns verwaltet und für die Projekte zur Verfügung gestellt. Und dann gucken wir uns an, wie dieses Geld umgesetzt wird in einem Projekt an den Schulen. Deshalb bin ich heute hier.

Was macht eigentlich INISEK?

Der Name INISEK heißt „Initiative Sekundarstufe“. Es werden Schulen gefördert, wo eine Sekundarstufe I vorhanden ist – das sind Oberschulen, das können aber auch Förderschulen sein mit dem Förderschwerpunkt Lernen oder Gesamtschulen. An diesen Schulen werden alle Projekte gefördert, bei denen Schüler in der Berufsorientierung und Berufsvorbereitung unterstützt werden.





Was haben Sie sich denn heute schon angeschaut?

Ich war an allen Stationen. Gerade war ich im Labor. Das war sehr interessant. Dort wurden verschiedene Lebensmittelflüssigkeiten, angefangen von der Milch über den selbst gepressten Apfelsaft, gekauften Apfelsaft, Cola, Orangensaft und Wasser getestet, welche Stoffe darin sind: Vitamine, Proteine, Fette usw. usw.

Dann habe ich mir den Bereich WAT angeschaut. In der Holzwerkstatt habe ich ein tolles Puzzle gesehen, wo die Bundesrepublik Deutschland in die einzelnen Bundesländer aufgeteilt worden ist. Das ist gerade für Schüler, die sich mit der Bundesrepublik beschäftigen, hilfreich.

In der Küche war ich auch. Ich habe leider nichts gegessen. Ich hätte aber gern.... Leider habe ich nachher auch nicht mehr so viel Zeit. - Dort wurden aus einfachen Produkten leckere Speisen hergestellt.

Jetzt muss ich überlegen, was ich noch gesehen habe:

Ich war auf der Streuobstwiese. Das finde ich toll, wenn dort mal Äpfel oder Birnen dran hängen und ihr euren Saft selbst pressen und dann auch noch trinken könnt. Was man selbst produziert, braucht man nicht zu kaufen und man weiß, was drin ist.

Gleich morgens war ich in eurer AG, die nennt sich „Schulwebseite“, oder?

Dann war ich beim Schulsanitätsdienst. Da habe ich viele „Verletzte“ gesehen. Einer hatte sich gerade mit dem Fuchsschwanz in den Arm gesägt. Sah nicht gut aus.... Ich hoffe, er wird überleben ;-). Ich werde morgen mal bei Frau Dr. Werner anrufen und mich erkundigen, wie es ihm geht...

Und der Schlagzeuger in der Schülerband – erste Klasse!

Was hat Ihnen besonders gefallen?

Eigentlich hat mir alles gut gefallen, was ich gesehen habe: die Musik-AG, die Holzwerkstatt, das Labor... Was für Stoffe in den verschiedenen Lebensmitteln sind... Man hat vor allem gesehen, wie viel Zucker in den einzelnen Flüssigkeiten ist – in der Cola... Zucker, Zucker, Zucker!

Haben Sie schon Vorschläge und Ideen, wie Sie uns helfen können?

Ich bin ja in beratender Funktion für die Schulleiterin bzw. den Projektpartner, die FAW, hier, und ich denke, wir arbeiten hier sehr gut zusammen. Immer, wenn Fragen sind, tauschen wir uns aus, so dass alles in den richtigen Bahnen ist.

Danke, dass Sie unsere Fragen beantwortet haben.

Wir hoffen, dass Sie noch einen angenehmen Tag bei uns haben.

Ich bedanke mich bei euch, dass ich hier zu Gast sein durfte und wünsche euch noch viel Erfolg bei eurem Projekt und in den nächsten Jahren, dass jeder seinen Beruf findet nach Abschluss der 10. Klasse. Dankeschön!

Das Gespräch führte Felix Leischner.



## Ausflug ins Kleistmuseum - „Telegramm“

Exkursion ins Kleistmuseum nach Frankfurt (Oder)+++am 11. Mai 2016+++Klasse 8 der OSB+++mit Herrn Kochan und Frau Koch+++Museumspädagogin Frau Dalchau empfängt uns um 9:30+++ Vorstellung von Kleist: berühmter Schriftsteller aus Frankfurt, 1,70m groß, blaue Augen, trinkt gerne Bier, raucht, ist kurzzeitig Soldat und Beamter, hat viele Geschwister und eine Lieblingsschwester, hat Dramen, Novellen und Anekdoten geschrieben, Zeitungsherausgeber, hat zu Lebzeiten nicht viel Erfolg, Selbstmord am Wannsee+++dann Stadtrundgang auf Kleists Spuren: Geburtshaus, Denkmal und Marienkirche+++sonnige Frühstückspause im Museum+++Rundgang durchs Museum+++gemeinsame Lektüre und „Übersetzung“ von „Die Bettelfrau von Locarno“+++Verabschiedung um 12:15+++schöner Ausflug

Laura und Nina



## Informationen der „M.- A.- Nexö“ - Grundschule Briesen

Hinter dem Heizhaus steht ein Schrottcontainer, in den Anwohner zugunsten des Fördervereins Schrott spenden können!

30.06.16 Exkursion der Klassen 2a,2b Mitmachmuseum Potsdam

18.07.16 Wandertag

19.07.16 08:30 - 12:00 Kinder-Kunst-Klamauk Galerie Witzleben

21.07. - 02.09.16 Sommerferien

### • Kita Berkenbrück

#### Liebe Eltern,

wir begrüßen Sie und ihr Kind gern täglich, von 09:30 Uhr bis 10:30 Uhr zum gemeinsamen Spielen in unserer Kita „Löwenzahn“.

Wir bitten Sie, um eine telefonische oder gern auch persönliche Voranmeldung, so dass wir optimal den Vormittag für Sie planen und gestalten können.

Telefon: 033634/277

Wir freuen uns auf Sie und ihr Kind.

Ihr Kita-Team



## Kindertag bei den Löwenzähnen

**„Was ist das für ein Wetter heute ?  
Es regnet ja, wie toll..!“**

Ausgerechnet am 1. Juni musste es so kommen! Trotz des schlechten Wetters, ließen sich die Löwenzähne ihren Kindertag nicht verderben!

Viele Aktivitäten waren für diesen besonderen Tag geplant. Dazu gehörte das Kinderschminken, Zöpfe flechten, Waffeln backen, das Anrichten eines Buffets (mit vielen kulinarischen Köstlichkeiten) oder einfach nur das Spielen und Spaß haben.

Riesig gefreut haben sich alle Kinder über die Hüpfburg, die uns von Familie Noske/ Marowski zur Verfügung gestellt wurde. Unsere Kinder sind sich einig: Hüpfen ist toll und macht gute Laune!



Als dann Herr Jotter mit seiner Pferdekutsche vorfuhr und uns zu einer Kutschfahrt mitnahm, war der Kindertag perfekt!

Aber das sollte nicht alles sein! Herr Brümmer, unser Bürgermeister, lud uns am 02.06., zu einer ganz besonderen Attraktion am Strand, ein. Dort wartete ein Highlight auf die Kinder, welches so noch nie statt gefunden hat!



Mit großen AIRBALLS (große Ballons, in die hineingestiegen werden kann) hieß es, über's Wasser laufen. Was für ein Spektakel! Alle hatten ihren Spaß und zeigten ihre Fähigkeiten, sich im und mit dem Ballon fortzubewegen.

Diese Tage konnten für unsere Kinder zu einem ganz besonderen Erlebnis werden, weil viele freiwillige Sponsoren und Helfer ihr Herz am richtigen Fleck haben!

## Wir sagen herzlichen „Dank“ an:

alle Eltern, die sich am Buffet und an der Kutschfahrt beteiligt haben,  
Familie Noske/ Marowski (Hüpfburg),  
Herrn Jotter (Kutschfahrt),  
Herrn Brümmer mit seinen Abgeordneten: Frau Stepke, Herrn Bernd Jotter, Herrn Woltersdorf (gleichzeitig Elternsprecher),  
Herrn Liehr (Papa von Mika) für die Hilfe am Strand,  
Familie Grebasch (Pension BB), spendierte für alle Kinder eine Portion Eis

Dieser Kindertag war wirklich wunderschön!

Die Kinder und das Team der Kita „Löwenzahn“

## • Amt Odervorland

### Elternbrief 37: 5 Jahre, 10 Monate: Sie haben (bald) ein Schulkind!

Was sich Kinder unter Schule vorstellen, ist ganz verschieden. Die meisten freuen sich darauf – und sei es nur, weil der Tag der Einschulung bedeutet: Ich bin jetzt groß, ich bin kein Kita-Kind mehr! Für die Eltern mischt sich in die Vorfreude oft auch etwas Wehmut: Fängt jetzt die Paukerei an, der Stress mit den Hausaufgaben, der sprichwörtliche Ernst des Lebens? Sicher ist: Für Ihr Kind beginnt jetzt eine aufregende Zeit.

Es wird lernen, sich in einem großen Gebäude voller Kinder zurechtzufinden, bald schon wird es dort ganz allein auf die Toilette gehen, zielsicher in die Turnhalle laufen und sich ohne Hilfe umziehen. Es wird alle Ecken des Schulhofs kennen, mit neuen Kindern spielen und seinen Platz in der Klasse finden. Viele Kinder bewältigen diese Herausforderungen mit Begeisterung und Lernfreude, sie blühen richtig auf: „Die Kita war soo langweilig“, sagt Sergio schon nach drei Schultagen, „in der Schule lernen wir richtig was.“

Andere Kinder tun sich schwerer, weil sie etwa in ihrer Klasse keine bekannten Gesichter vorfinden, wenig Deutsch können, ihre Lehrerin einmal etwas streng mit ihnen war oder weil sie jünger oder weniger reif sind als der Durchschnitt.

Nicht alles werden Sie beeinflussen können. Trotzdem können Eltern einiges dafür tun, um ihrem Kind einen guten Schulstart zu ermöglichen. Wichtig ist, dass sie Ihrem Kind eine positive Einstellung zur Schule vermitteln.

Sie brauchen ihm nicht zu sagen, dass dort immer alles toll ist – natürlich wird es in der Schule mal Ärger geben, und nicht jede Aufgabe macht Spaß. Aber grundsätzlich sollte Ihr Kind das Gefühl haben: Die Schule ist wichtig, meine Eltern interessieren sich dafür.

Die kostenlose Verteilung der ANE-Elternbriefe im Land Brandenburg wird gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie (MASGF).

Interessierte Brandenburger Eltern können diesen und alle weiteren Briefe kostenfrei über die Internetpräsenz des Arbeitskreises Neue Erziehung e. V. [www.ane.de](http://www.ane.de), oder per Email an [ane@ane.de](mailto:ane@ane.de), über eine Sammelbestellung in Ihrer Kita oder per Telefon 030-259006-35 bestellen. Die Elternbriefe kommen altersentsprechend bis zum 8. Geburtstag in regelmäßigen Abständen nach Hause, auch für Geschwisterkinder.

Sabine Spelda  
Elternbriefe Brandenburg





© Susan Heinze

### NEU NEU

Am Samstag, dem 04.06.2016, fand das erste Schwangeren-Café im AWO Eltern-Kind-Zentrum Briesen (Mark) statt. Ganz herzlich waren werdende Mamas und Papas aus der Umgebung sowie aus meinen Kursen Aqua-Training für Schwangere am Klinikum Frankfurt (Oder) eingeladen.

Jeder konnte eine leckere Kleinigkeit beisteuern. So wurde bei Multivitaminorte, Selterskuchen und alkoholfreiem Erdbeertiramisu geschlemmt. Es gab anregende Gespräche zwischen den werdenden Mamas aus Fürstenwalde, Fünfeichen und Frankfurt (Oder). Als besonderen Gast hatte ich die leitende Hebamme Frau Manuela Weber vom Helios Klinikum Bad Saarow eingeladen. Mit ruhiger Ausstrahlung und hoher Fachkompetenz bei mittlerweile rund dreißig Jahren Berufserfahrung stand sie Rede und Antwort. Egal ob Himbeerblättertée, Damm-Massage, Stillen oder voraussichtlicher Geburtstermin - keine Frage blieb unbeantwortet. So haben wir fast drei angenehme Stunden miteinander verbracht und beschlossen, das Schwangeren-Café als regelmäßiges Angebot hier im Eltern-Kind-Zentrum Briesen (Mark) zu integrieren.

Auch werdende Papas sind besonders herzlich willkommen, gern können sie ihre Fragen, Sorgen und Ängste rund um Schwangerschaft, Geburt und Vaterschaft in entspannter Runde besprechen bzw. teilen.

Susan Heinze, Koordinatorin  
Eltern-Kind-Zentrum Briesen (Mark)

### TATÜ TATA die Bambini-Feuerwehr ist da!

Am 04.06.2016 wurde gefeiert - das Eltern-Kind-Zentrum Briesen (Mark) und die Freiwillige Feuerwehr Briesen (Mark) feierten 5 Jahre Bambini - Feuerwehr und 55 Jahre Jugendfeuerwehr. Ab 10 Uhr bewältigten die Bambini-Mannschaften souverän ihren Orientierungslauf.

Danach wurden beim gemeinsamen Mittagessen neue Kräfte mobilisiert und jedes Kind konnte mit Freunden und Familien das Fest genießen.

Es gab viele interessante Mit-Mach-Angebote. Beim Stand des Eltern-Kind-Zentrums stand das Glücksrad nicht mehr still, es wurden fleißig Feuerwehr-Hampelmänner „Löschli“ gebastelt oder Bilder rund um die Feuerwehr ausgemalt.

Für ältere Kinder gab es einen Feuerwehr-Quiz mit teilweise doch sehr kniffligen Fragen. Siegerin aller Quizteilnehmer ist



© Susan Heinze



© Susan Heinze

Lena Schmolling. Sie darf sich über eine Hörspielkassette „Benjamin Blümchen als Feuerwehrmann“ sowie eine Feuerwehr-Brotboxe samt dazugehörige Trinkflasche freuen. Herzlichen Glückwunsch Lena!

Susan Heinze  
Koordinatorin  
Eltern-Kind-Zentrum Briesen (Mark)  
© Susan Heinze

decus  
BESTATTUNGEN

Erd-, Feuer-, Seebestattungen  
Erledigung aller Formalitäten  
Einfühlsame Trauerbegleitung  
Vorsorgeberatung  
Tag & Nacht erreichbar

Für einen Abschied in Würde  
033607 - 5 99 07

Karsten Rosteijs  
Frankfurter Straße 29, 15518 Briesen  
www.bestattungen-decus.de

### • Mitteilung des Einwohnermeldeamtes

Die beantragten Reisepässe bis zum 14.06.2016 liegen zur Abholung bereit.

### • Amt Odervorland

#### Mitteilung der Kasse an alle Steuer- und Abgabepflichtigen

Die Kasse des Amtes Odervorland macht darauf aufmerksam, dass am **01.07.2016** Steuern und Abgaben wie Grundsteuer, Zweitwohnsteuer, Hundesteuer und sonstige Abgaben laut Abgabenbescheid für alle Jahreszahler zur Zahlung fällig werden. Bei allen Zahlungspflichtigen, die uns ein SEPA-Lastschriftmandat erteilt haben, wird der Zahlungsbetrag automatisch zum Fälligkeitstermin abgebucht.

Wir bitten diejenigen, welche nicht am Abbuchungsverfahren teilnehmen, die fälligen Beträge pünktlich zu überweisen oder in der Kasse des Amtes Odervorland bar einzuzahlen.

Die Bankverbindung des Amtes Odervorlandes im SEPA-Verfahren lautet:

Sparkasse Oder-Spree

BIC: WELADED1LOS

IBAN: DE27 1705 5050 3303 0388 63

Die Einhaltung des Zahlungstermins liegt wegen der festzusetzenden Mahngebühren und Säumniszuschläge auch im Interesse der Steuer- und Abgabepflichtigen.

Für Rückfragen steht Ihnen Frau Just unter 033607-897-42 gerne zur Verfügung.

### • Volkssolidarität OG Alt Madlitz

Der Vorstand der Volkssolidarität OG Alt Madlitz möchte sich auf diesem Wege bei allen Bürgern, die uns bei der Listensammlung so tatkräftig unterstützt haben, bedanken.

Dafür unser Dankeschön.

Dieses Geld werden wir für das Sommerfest und für Krankenbesuche der Senioren einsetzen.

Der Vorstand d. VS

#### Aus dem 100-jährigem Kalender

**Juli:** 1. - 11. Große Hitze, bei Tag und bei Nacht, welche Brände verursachen kann, auch Hagelschläge sind möglich. 12. - 21. trübe und etwas kühles Wetter mit Regen. 22. - 27. klar und warm. 28. - 31. Regenwetter.



### • Buchtipps

#### Briefe aus Schulzenhof

Nach außen schien das Leben von Eva und Erwin Strittmatter in Schulzenhof eine Idylle zu sein. Für die Söhne war es oft alles andere als eine Idylle. Der älteste gemeinsame Sohn, Erwin Berner, bezeichnet seinen Vater als Tyrann, das Leben in Schulzenhof war für ihn zeitweilig ein „Alptraum in schöner Landschaft“. So beschreibt er es in seinen „Erinnerungen an Schulzenhof“.

Das gesamte Leben musste sich dem Schriftsteller-Vater unterordnen. 1950 erschien Erwin Strittmatters erstes Buch „Ochsenkutscher“, 1963 „Ole Bienkopp“, eines der meistgelesenen Bücher der DDR. In seinem autobiografischen Roman „Der Laden (1987)“ schrieb er: „Der Mensch sucht und sucht nach einem System, das ihm erlaubt, reibungslos in der Gesellschaft zu leben.“

Die Schriftstellerin Eva Strittmatter veröffentlichte eher unpolitische Werke, vor allem Gedichte. Seit 1956 war Erwin mit Eva Strittmatter verheiratet. Mit ihr lebte er zurückgezogen in dem kleinen Dorf Schulzenhof.

Im „Schulzenhofer Kramkalender“ (1966) schreibt Erwin Strittmatter über Enten, Zugvögel, das Sammeln von Pilzen, Lesungen mit Schriftstellerkollegen, das Wetter und die Jahreszeiten. Kurzgeschichten, Anekdoten, Naturschilderungen, Tierbeobachtungen – verknüpft mit kleinen und großen Lebensweisheiten. Der Leser erlebt Landschaft und Leute der Mark, erfährt was Brecht für notorische Dummköpfe empfahl, warum Wissen unruhig macht, zu welchem Zweck der Großvater Zauberrunen in die Kürbishüte ritzte, weshalb zuwandernde Stare die Autorität eines Vaters retten können, wie es kam, dass sich der Bussard vor den Krähen duckte und wieso der siebente Schnaps den Postboten eifersüchtig machte.

Die „Briefe aus Schulzenhof“ reflektieren den Alltag der Strittmatters. Eva Strittmatter veröffentlichte in drei Bänden die umfangreiche Korrespondenz von 1965 bis 1992. Im Klappentext des dritten Bandes, 1996 im Aufbau-Verlag erschienen, heißt es: „Wie viele Erfahrungen, Erkenntnisse, Verluste ... über allem aber das stetig wachsende Werk Erwin Strittmatters, das die Konstante unseres Lebens schuf, mein eigener Weg neben dem seinen ... Die ‚Briefe‘ bewahren vieles von dem, was durch uns und mit uns geschah: Leben ist unwiderrufbar.“

Erwin Strittmatter, Jahrgang 1912, starb 1994; Eva Strittmatter, geboren 1930, starb 2011.

Jacobsdorfer Bücherstube, Hauptstraße 28, Tel. 03 36 08 / 32 84. Geöffnet dienstags von 15 bis 21 Uhr oder nach Vereinbarung.

Gabriele Lehmann

### • Alt Madlitz

#### Dorf- und Sommerfest am 2. Juli 2016 ab 14.00 Uhr

Programm am Nachmittag

Glücksrad, Trampolin, Hüpfburg,  
Torwand schießen, Gummistiefelweitwurf,  
Nagelwettbewerb,  
Fahrten und Ziel schießen mit der Feuerwehr,  
Senioren & Kinder Tanzgruppe,  
Aufführung „Schneewittchen“

Tombola mit tollen Preisen  
Hauptpreis: Flachbildfernseher

Kaffee, selbstgebackener Kuchen,  
Eis, Getränke, Cocktails  
Fleischerei Obenhaupt sorgt für das leibliche Wohl

Programm am Abend

ab 20 Uhr Tanz mit der Feuerwehr Diskothek „Gresu“  
Auftritt Tanzgruppe des JCV

Der Eintritt kostet 2,00 Euro. Kinder bis 14 Jahre haben freien Eintritt!

Es lädt ein, der Sport- u. Bürgerverein Madlitz e.V.

## Hallo, liebe Seniorinnen und Senioren von Berkenbrück!

### Einladung zur Tagesfahrt nach Halle zum Markenzeichen der Stadt: die „Hallorenkugel“

In diesem Jahr lädt die Gemeindevertretung von Berkenbrück alle Seniorinnen und Senioren ein, die gern die schöne Stadt Halle an der Saale kennenlernen möchten. Bei einer Führung durch das Schokoladenmuseum erfahren Sie mehr über die Welt der Schokolade und den winzigen Ball der Hallorenkugel. Nach Herzenslust darf genascht und eingekauft werden.

Wann: Am Montag, dem 16.08.2016  
Zielort: Halle an der Saale  
Abfahrt: 07:00 Uhr Fürstenwalder Straße  
07:05 Uhr Dorfplatz  
07:10 Uhr Bahnhof  
Ankunft: 10:00 Uhr in Halle

In Halle angekommen, besuchen wir ab 10:00 Uhr gemeinsam das Schokoladenmuseum mit dem Besuch des Werkverkaufes bei Halloren. Im Anschluss erfolgt eine einstündige Stadtrundfahrt durch die 1200 jährige Stadt. Sie erfahren einiges über Bornknechte, Halbmond und Sterne. Sie hören vom längsten Fachwerkhaus Europas und den fünf markanten Türmen auf dem Markt. Nach dem Mittagessen (3 Wahlessen und ein 0,2 l alkoholfreies Getränk) geht es am Nachmittag auf dem Wasserweg weiter. Wir genießen die Schiffstour auf der Saale und erleben Halle während der einstündigen Fahrt zwischen den Schleusen herrlich „grün“.

Sie haben auch die Möglichkeit, auf dem Schiff Kaffee und Kuchen zu genießen. Da der Kuchen nicht immer ausreichend an Bord ist, besteht die Möglichkeit, vorher bei Bedarf eine Bestellung aufzugeben. Die Heimfahrt werden wir dann gegen 16:30 Uhr antreten. Geplant ist es, dass wir gegen 19:00 Uhr wieder in Berkenbrück ankommen.

Teilnahmebeitrag: 30,00 Euro pro Person

Wer an dieser Tagesfahrt teilnehmen möchte, meldet sich bitte am Mittwoch, dem 20.07.2016 ab 11:00 Uhr bis 12:00 Uhr bei Frau Seibel im Vereinsraum der Feuerwehr an.

gez. Adelheid Seibel  
Vors. Soziales/ Kultur/ Finanzen

gez. Andy Brümmer  
ehrenamtl. Bürgermeister

# Dorffest in Falkenberg

**Falkenberg**  
 Gemeinde Briesen (Mark)  
 Landkreis Oder-Spree

## 16. JULI 2016 ab 14.00 Uhr

**Ab 12.00 Uhr Gulaschkanone „ Erbsensuppe mit Bockwurst“**

**Ab 14.00 Uhr**

- Kinderbelustigung: Hüpfburg, Quadbahn, Kettcars, Kinderschminken
- Schießen, Kegeln
- Tombola
- Kuchenbasar, Eis
- Fischspezialitäten, Hotdogs
- Grillstand u.v.m.

**14.15 Uhr Begrüßung**

**14.30 Uhr Anne Steiner „Schlagermusik“**

**15.00 Uhr Kita Zwergenstübchen**

**15.30 Uhr Anne Steiner „Schlagermusik“**

**16.30 Uhr Manuel Maier „ Melodien der Berge“**

**18.00 Uhr Siegerehrung Kegeln & Schießen**

**22.00 Uhr FEUERSHOW „Flambula – Spirits“**



**Ganztägig musikalische Umrahmung und abends Tanz mit ACHIM & Kai**

Wir bedanken uns im Voraus bei allen fleißigen Helfern und Sponsoren für die freundliche Unterstützung unseres Festes.

**Eintritt ab 16 Jahre nur 2,50 Euro    Viel Spaß wünscht der Dorfverein**

### • OT Pillgram

## Einladung

Zur Eröffnung der neuen Ausstellung „DIE MAGIE DER FARBEN“ am 2. Juli 2016 um 15.00 Uhr laden wir Sie und Ihre Freunde recht herzlich in die HofgalerieM, Jacobsdorfer Straße 3a, in Pillgram, ein.

Michael Uy stellt digitale Bilder, aus Fotos entstanden, in exzellenter Farbbrillanz, auf Leinwand gezogen und hinter Acrylglas, aus. Die Ausstellung ist auch am 3., 9. und 10. Juli jeweils ab 15.00 Uhr zu besichtigen.

Anschließend bis Ende August nach Terminvereinbarung (Tel.: 033608 49018 )



## Brennstoffmarkt

15234 Frankfurt (Oder) · August-Bebel-Straße 1

**Ihr örtlicher Heiz-Profi-Händler für gemütliche Wärme liefert**

Union-Brikett	(deutsche Qualitätskohle)	ab 212,-	€/t
Rekord-Brikett	(die Besten aus der Lausitz)	ab 212,-	€/t
Steinkohle 40/80 mm	(Premiumqualität)	ab 245,-	€/t
Hartholzbrickett		ab 215,-	€/t

**Wir liefern lose gekippt - gesackt frei Keller oder gebündelt**

**Unser BESTELLTELEFON (03 35) 4 00 56 20**

*In der Garten- und Bausaison liefern wir Ihnen auch wieder...  
Gartenerde, Sand und Kies, Komposterde, Recycling*



Kaffee, Kuchen  
Eintritt frei  
Wir freuen uns auf Ihren Besuch



Hiermit möchte ich mich sehr herzlich für alle Glück- und Segenswünsche sowie Geschenke anlässlich meiner

**Konfirmation**  
bedanken.

**Alexander v. Stünzner**

Sieversdorf, im Mai 2016

Für die vielen Glückwünsche und Geschenke zu meiner

**Jugendweihe**

möchte ich mich, auch im Namen meiner Eltern, bei allen Verwandten, Freunden und Bekannten recht herzlich bedanken.

**René König**

Jacobsdorf, den 21.05.2016

• **Volkssolidarität OG Alt Madlitz**

Hallo liebe Mitglieder und Senioren, die an unser Sommerfest teilnehmen möchten.

Am Samstag, dem 06.08.2016 um 14:30 Uhr werden wir ein kleines Grillfest-Sommerfest mit buntem Programm auf dem Gemeindehof durchführen, Kaffee und Kuchen, ab 17:00 Uhr Grillen.

Wir hoffen, dass das Wetter mitspielt und alle gute Laune mitbringen.

Es wäre gut, wenn wir einen Rückruf erhalten.

Telefon: 033607-5502 (Knobel)

Der Vorstand d. VS

• **Jacobsdorf**

**Einladung zum Ausflug der Vorrühständler und Senioren der Gemeinde Jacobsdorf**

Die Ortsvorsteher und der ehrenamtliche Bürgermeister laden alle Vorrühständler und Senioren recht herzlich zum Tagesausflug mit dem Bus am Freitag, dem 26. August 2016 in den Ziegeleipark nach Mildenberg ein.

Programm:

- Mittagessen im Gasthaus und Pension „Alter Hafen“ auf dem Ziegeleiparkgelände
- Rundfahrt mit der Ziegeleibahn mit Ziegeleiparkführung
- individuelle Besichtigung ausgewählter Ausstellungen auf dem Gelände, Freizeit
- Kaffeetrinken

*Danksagung*

Ich möchte mich, auch im Namen meiner Großeltern, für die vielen Glückwünsche und Geschenke anlässlich meiner **Konfirmation** bedanken.

**Jana Heidenreich**

Briesen, im Juni 2016

Rückfahrt gegen 16:30 Uhr. Die Abholung erfolgt in den einzelnen Ortsteilen an den angegebenen Bushaltestellen:

Jacobsdorf: 08:15 Uhr - Hauptstraße

Jacobsdorf: 08:20 Uhr - Dorfstraße

Pillgram: 08:25 Uhr - Schulstraße, an der Kita

Petersdorf: 08:35 Uhr - Sieversdorfer Straße, am Teich

Sieversdorf: 08:40 Uhr - Dorfmitte, an der ehemal. Feuerwehr

Petersdorf: 08:50 Uhr - Vorwerk

Preis pro Person 30,00 €.

Anmeldungen und Bezahlung ab sofort bis zum 29. Juli 2016 für

Jacobsdorf: Brigitte Schulz, Hauptstr. 8, Telefon 3192

Petersdorf: Thomas Kahl, Neue Str. 7, Telefon 49910

Sieversdorf: Ulrich Schröder, Alte Briesener Str. 18,

oder Handy 0178/3765369

Im Namen aller Ortsvorsteher

Ihr ehrenamtl. Bürgermeister Dr. D. Gasche

S. Boeck



**Beach-Volleyball-Turnier in Briesen (M) am 14.08.2016**

Anlässlich des Hof- und Gartenfestes der Gemeinde Briesen wird vom Briesener Volleyball Verein ein Beach-Volleyball-Turnier für Freizeitmannschaften veranstaltet.



Eingeladen sind Mannschaften aus allen Ortsteilen der Gemeinde Briesen. Zu einer Mannschaft können 2-4 Spieler/Spielerinnen gehören. Im Vordergrund sollen Freude und Spaß am Beach-Volleyball stehen, selbstverständlich werden aber die Bestplatzierten entsprechend prämiert.

Anmeldungen sind bitte zu richten an:

**Jörg Patke Tel.: 033607/5128**

oder

**Martin Steinhaus**

**Tel.: 033607/5507**

E-Mail: [martin-steinhaus@t-online.de](mailto:martin-steinhaus@t-online.de)

Näheres zu Turnierbeginn sowie der Spielmodus wird nach Anzahl der teilnehmenden Mannschaften festgelegt.

**Meldeschluss ist der 31.07.2016.**

J. Patke

Vereinsvorsitzender

# TRÖDELMARKT

in Briesen (Mark)

Sonntag, 14. August 2016

zum Gartenfest am Gemeindehaus



keine Standgebühr!

Anmeldung Tel.: 033607-59819

Di + Do 8.00 - 12.00 Uhr

## • Berkenbrück

### 60 Jahre Anglerverein Berkenbrück

Es passiert ja nicht alle Tage, dass heute ein Verein bei uns sein sechzigjähriges Bestehen feiern kann. Der Anglersportverein „Die Berkenbrücker“ e.V. hat es geschafft!

Alles begann am 18.03.1956 mit 26 Mitgliedern, damals noch unter dem Dach des DAV (Deutscher Angler Verband) der DDR. Der erste Vorsitzende war im Jahre 1956 Gustav Fischer der zweite Vorsitzende Kurt Sonnenburg, die beiden ersten Schriftführer waren Wolfgang Kirsch und August Westerkowsky. Viele Jahre und die Wende überstand der Anglerverein die Zeiten, und so wurde am 10.06.2016 im Bürgerhaus von Berkenbrück ein zünftiges Jubiläum zelebriert. Zuerst zog der heutige Vorsitzende Herr Aurich ein Resümee der letzten Jahre, er betonte, dass es Höhen und Tiefen



gab, sich der Anglerverein aber in die Zukunft orientieren werde und weiter, sowohl um neue Mitglieder kämpfen, als sich auch für den Ort und den Schutz unserer Gewässer einsetzen werde. Die alljährliche Frühjahrsputzaktion am Ufer der Spree, die einst vom Anglerverein initiiert wurde, wird auch weiterhin ein wichtiger Teil der örtlichen Öffentlichkeitsarbeit sein, die man weiter pflegen wird. Nach dieser Laudatio wurden verdiente Mitglieder des Vereins durch Herrn Aurich und Herrn Fischer, vom Kreis Anglerverband Fürstenwalde, mit dem Ehrenabzeichen des LAVB für ihr Engagement ausgezeichnet. Die Auszeichnung in Bronze erhielten Peter Liehr, Thomas Merten, Barbara Pohland und Karl Heinz Rhode, in Silber ausgezeichnet wurden Jörg Bukatz, Wolfgang Hohn, Burghardt Krüger und Mike Witzke. Die Ehrennadel in Gold erhielten Bernd Heinze, Wolfgang Kirsch, Karl Sonnenburg und Manfred Taube. Weiterhin bedankten sich die Sportfreunde Bernd Heinze und Thomas Merten im Namen der Vereinsmitglieder beim Ehepaar Aurich, für ihr langjähriges intensives Engagement für den Verein, mit einem kleinen Präsent. Herr Kirsch zog als Mitglied der ersten Stunde ein kurzes Resümee mit einigen Anekdoten aus der Geschichte des Anglervereins. Herr Bernd Jotter übergab als Anerkennung im Namen der Gemeindevertretung eine kleine Spende an den Verein. Herr Aurich erhielt stellvertretend für alle Sportfreunde vom Vorstand des KAV Fürstenwalde e.V. eine Ehrenurkunde mit den besten Wünschen zum sechzigjährigen Bestehen des Vereins überreicht. Damit war der administrative Teil abgeschlossen und es ging in den geselligen Teil über. Zuerst stellte Herr Kähnert vom Bürgerhaus Berkenbrück das Buffet vor, an dem sich nun alle Gäste stärken konnten. Wild, Huhn, Fisch, Gemüse, Kartoffeln, Quark, Obst, Käse und Kuchen in allerlei köstlichen Varianten wurden serviert und von den Speisenden durchweg für äußerst schmackhaft und reichlich befunden.

Ein kleines fachspezifisches Quiz forderte dann nochmal den Geist der Angelfreunde. Die ersten drei Plätze gingen an Herrn Witzke, Herrn Fischer und Herrn Kirsch.

Im Unterhaltungsbereich zeigte die Tanzformation „Caramelle e fiori“ eindrucksvoll und professionell, in mehreren Auftritten, wie facettenreich Showtanz sein kann. Als Solokünstlerin beeindruckte Frau Sylvie Utikal mit ihrer musikalisch und choreografisch exzellenten Ringtanz-Akrobatik. Allen Künstlern war ein kräftiger Applaus sicher. Tanz und geselliges Zusammensein ließen den Abend dieses Jubiläums dann ausklingen. Als Fazit kann man sagen, ein rundum gelungenes Fest.

Ein Dank des Vereins gilt aus diesem Grund auch denen, die mit ihren Spenden wesentlich zu diesem Erfolg beigetragen haben. Ein herzlichen Dank damit an die Sparkasse Oder-Spree, die Firma S&T Elektrotechnik GmbH Berkenbrück, die Gemeindevertretung Berkenbrück, den Kreisanglerverband e.V. Fürstenwalde und die Sportfreunde Jörg Bukatz, Bernd Heinze, Burghardt Krüger, Thomas Merten und Camilo Rodorff als Sponsoren.

M. Kläge, Ortschronist Berkenbrück

Fotos: M.Kläge



**Danksagung**

Für die zahlreichen Glückwünsche, Geschenke, Blumen und Kartengrüße anlässlich meines

**85. Geburtstages**

möchte ich mich bei meiner Familie, Verwandten, Bekannten und Nachbarn recht herzlich bedanken. Mein großer Dank gilt besonders Heike, Sarah und Guido sowie allen fleißigen Kuchenbäckern, die die große Geburtstagsfeier vorbereitet und organisiert haben. Danke auch an das Team der Gaststätte „Am Anger“ zum guten Gelingen der Feier.

*Erich Bergau*

Biegen, im Mai 2016



Es waren auch tschechische, polnische, syrische und mongolische Kinder dabei.

Auch in diesem Jahr gab es wieder tolle Angebote für die Kinder, z. B. „Wissensquiz“, „Tierstimmen erraten“ und „Bester Tierstimmen-Imitator“.

Mir hat der Swimmingpool und die Disco am besten gefallen. Bei der Disco konnte ich Manuel und Stephan etwas helfen. Es war wieder ein tolles Erlebnis. Ich freue mich schon aufs nächste Jahr. Danke an all die Menschen, die uns das jedes Jahr ermöglichen.

Fabio Wenske



Anlässlich meines

**85. Geburtstages**

möchte ich mich bei allen Verwandten, Freunden, Bekannten und Nachbarn für die zahlreichen Glückwünsche, Blumen und Geschenke bedanken. Herzlich bedanken möchte ich mich beim Team der Gaststätte „Am Anger“ in Pillgram für die gute Bewirtung. Ein besonderer Dank gilt meinen Kindern und Enkelkindern für die gelungene Feier.

*Margarete Bandur*  
Pillgram, im Mai 2016

**Suchen zur Festeinstellung:**

**- Mediengestalter/in**

- Mediengestaltung, Datenhandling, Mediengestalter/in im Digital- und Printmedien, Kreativität

**- Medientechnologe- (Offsetdrucker)**

**- Azubi**

- Einrichten von Druckmaschinen oder Digitaldruck-Anlagen
- Leitstandgestützte Prozessgesteuerte Anlagen im Druckprozess

**Bewerbungsunterlagen an: Druckerei Kühl OHG u. Verlag, Mixdorfer Str. 1, 15299 Müllrose oder per Mail an info@druckereikuehl.de**

**Waldcamp**

Vom 10.-12.06.2016 waren meine Schwester, meine Mutter und ich beim Waldcamp. Ich hatte die Aufgabe Videos von den drei Tagen zu machen. Das war sehr anstrengend, machte mir aber riesigen Spaß. Dieses Jahr war „Karneval der Tiere“ das Thema beim Waldcamp, was die Gruppen bei ihrer Präsentation sehr deutlich machten.

Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich meines

**85. Geburtstages**

möchte ich mich bei allen Verwandten, Freunden und Bekannten herzlich bedanken. Ein Dankeschön gilt meiner Familie, den Kameradinnen und Kameraden der Wehr Jacobsdorf, dem Amt Odervorland, dem MLK Brandenburg Windpark Jacobsdorf OT Sieversdorf und dem Team der Gaststätte „Am Anger“ für die gute Bewirtung.

*Johannes Schicke*  
Pillgram, im Mai 2016

**Lasst uns aufeinander acht haben und uns zur Liebe und zu guten Werken anspornen.** (Hebräer 10, 24)

Unvergessliche Stunden haben wir angesichts unserer

*Vermählung*

erlebt. Auf diesem Wege möchten wir uns bei unseren Eltern, Kindern, Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten ganz herzlich für die netten Worte, die vielen Aufmerksamkeiten, lieben Wünsche, Grüße von nah und fern sowie für die Geschenke bedanken. Besonderer Dank gilt denen, die durch ihr besonderes Engagement diesen Tag für uns unvergesslich gemacht haben.

*Susann, geb. Wolf und Dick Boeck*

Jacobsdorf, 14. Mai 2016



## Heißer Turnierstart

Zum Saisonauftakt hatte das L-Team Anfang Juni herrlichstes Sommerwetter. Aber nicht nur das Wetter zeigte sich von seiner besten Seite, auch unser Pferd Gusti bewies starke Nerven und gab so den Turnerinnen die nötige Sicherheit. Ort des Geschehens war Spandau.

Dort angekommen wurden zunächst alle notwendigen Vorbereitungen getroffen, vom Pferd putzen bis zum Frisuren flechten der Mädels. Um bei den Temperaturen einen „klaren Kopf“ zu behalten, stärkten sich alle anschließend mit genügend Eis und Wassermelone. Im Prüfungszirkel konnte das L-Team die Tipps und Trick aus dem vorhergehenden Lehrgang, mit Johannes van den Boom und Tim Andrich, anwenden und zeigten einen guten Pflichtteil und eine ausgewogene Kür. Sie konnten sich, mit einer Wertnote von 5,1 den 4. von acht Plätzen sichern. Fotos von diesem Turnier, aber auch alle anstehenden Termine, sind auf unserer Internetseite ([www.psv-silberregen.de](http://www.psv-silberregen.de)) zu finden. Dort sind auch neue Gesichter und Namen zu sehen, denn der Verein hat in den letzten Monaten wieder reichlich Zuwachs bekommen. Die neuen Voltis heißen wir herzlich willkommen und wünschen viel Spaß beim Voltigieren.



Der Vorstand

## • JCV e.V.

Zum Kindertag am 01.06.2016 fand das Probetraining für die Eröffnung der neuen Bambini-Tanzgruppe des Jacobsdorfer Carnevals Verein e.V. im Vereinshaus in Jacobsdorf statt.

Zahlreiche Kinder konnten wir in Empfang nehmen. Die Begeisterung galt natürlich zu aller erst der Kindertagsüberraschung, aber konnte ganz schnell auch auf das Training gelenkt werden.

Zuerst wurde sich draußen auf dem Dorfplatz spielerisch erwärmt, dann wurde sich im Vereinshaus ausgiebig gedehnt und dann getanzt. Viele motivierte, talentierte Kinder waren dabei und die Eltern schauten bei Kaffee und Kuchen begeistert zu.

Als das Training beendet war konnten die Kinder sich weiter an den Leckereien u. Eis bedienen und konnten mit viel Spaß beim Wasserbombenwerfen, den Probetag ausklingen lassen. Es war ein voller Erfolg.

Wir freuen uns bekanntgeben zu können, dass der Jacobsdorfer Carnevals Verein eine neue Bambini-Tanzgruppe hat!

Diese wird sich natürlich auch bei unserem Jubiläums-Festumzug am 12.11.2016 und bei der Abendveranstaltung am selben Tag ab 19:19 Uhr in der Gaststätte „Zum Erbkrug“ präsentieren! Kommt vorbei & seid dabei!!!!



## Neuer Suzuki Baleno entwickelt sich in den Autohäusern Peter Böhmer bereits jetzt zum Verkaufsschlager

- Sensationelles Einführungsangebot in den Autohäusern Peter Böhmer für den neuen Suzuki Baleno startet bei attraktiven 11.990 Euro
- Gleich drei üppige Ausstattungsvarianten bieten für jeden Fahrer das passende Paket
- Neuer Suzuki Baleno glänzt mit kraftstoffeffizienten Motorisierungen und innovativen Sicherheitssystemen

Frankfurt (Oder) & Eisenhüttenstadt, 07. Juni 2016. Seit kurzer Zeit ist das neue Fließheckmodell Suzuki Baleno in den Autohäusern Peter Böhmer zu bestaunen und Probe zu fahren. „Bereits jetzt, zur bundesweiten Markteinführung am vergangenen Samstag, den 4. Juni 2016, entwickelt sich das neueste Suzuki Modell zu einem vollen Erfolg“, erklärt Marcel Böhmer, Verkaufsleiter der Autohäuser Peter Böhmer. „Das große Interesse und die Nachfrage, auch von vielen Fremdfabrikatsfahrern, hat selbst uns ein wenig überrascht. Aber der Erfolg ist nicht ganz unbegründet, denn mit unserem sensationellen Einführungsangebot für Schnellentschlossene sowie einer sehr umfangreichen Serienausstattung startet der neue Suzuki Baleno bereits ab 11.990 Euro“, so Marcel Böhmer weiter.

Bestellbar ist der Baleno mit zwei verschiedenen Benzinmotoren: Zur Auswahl stehen ein 1.2-Liter-DUALJET-Vierzylindermotor mit 90 PS (66 kW) sowie ein neu entwickelter 1.0-Liter-BOOSTERJET-Dreizylinder-Turbomotor mit Direkteinspritzung, der 111 PS (82 kW) leistet. Das Besondere: Der DUALJET-Motor wird in der Comfort-Variante serienmäßig mit dem völlig neuen, besonders kraftstoffeffizienten und innovativen Mild-Hybrid-System SHVS (Smart Hybrid Vehicle by Suzuki) ausgestattet. In Verbindung mit dem SHVS-System benötigt der DUALJET-Motor lediglich 4,0 Liter auf 100 Kilometern. SHVS ist das erste Mild-Hybrid-System, das Suzuki in einem europäischen Modell anbietet, und damit eine Premiere auf dem deutschen Automobilmarkt. Bereits in der Einstiegsvariante Basic bietet der Baleno dabei unter anderem einen Lichtsensor, ein LED-Tagfahrlicht, eine Klimaanlage, eine Zentralverriegelung, sechs

Airbags sowie ISOFIX-Kindersitzbefestigungen – eben alles, was ein modernes und sicheres Auto ausmacht. Das Fahrzeug ist in dieser Ausstattungsvariante und dem Einführungsangebot des Autohauses Peter Böhmer bereits ab 11.990 Euro erhältlich.

Die mittlere Ausstattung Club verfügt darüber hinaus unter anderem über ein MP3-fähiges CD-Radio, eine Bluetooth®-Freisprecheinrichtung<sup>1</sup>, ein Lederlenkrad, beheizbare Außenspiegel, eine Sitzheizung, „Guide me Light“-Scheinwerfer sowie attraktive Chrom-Applikationen an Grill und Heckklappe. Als Einführungsangebot des Autohauses Peter Böhmer ist sie ab 12.790 Euro erhältlich.

Nähere Details zu den Einführungsangeboten erhalten Sie in den Autohäusern Peter Böhmer in Frankfurt (Oder), Georg-Richter-Straße 12 und in Eisenhüttenstadt, Oderlandstraße 16. Alle Angebote sind noch bis zum 30. Juni 2016 gültig. Probefahrtenmeldungen können unter den Rufnummer: 0335-4007135 Frankfurt (Oder) und 03364-62095 (Eisenhüttenstadt) vereinbart werden. Das Team der Autohäuser Peter Böhmer freut sich auf Ihren Besuch!



Verbrauchswerte: Kraftstoffverbrauch: innerorts 6,3–4,7 l/100 km, außerorts 4,1–3,6 l/100 km, kombinierter Testzyklus 4,9–4,0 l/100 km; CO<sub>2</sub>-Ausstoß: kombinierter Testzyklus 115–94 g/km (VO EG 715/2007).  
1Bluetooth® ist eine eingetragene Marke der Bluetooth SIG, Inc.

**WICHTIGE TELEFONNUMMERN**

e-Mail Adresse: Amt-Odervorland@t-online.de

Internet-Adresse: www.amt-odervorland.de

Telefon 033607/897-0 Fax 033607/ 897-99

Zentrale		897-0
Amtsleiterin	Peter Stumm	897-10
Sekretariat	Andrea Miethe	897-11
<b>Stabsstelle</b>	Roswitha Standhardt	897-20
Mitarbeiterin Stabsstelle	Susann Boeck	897-22

**Amt für zentrale Dienste und Finanzen - Amt I**

Amtsleiterin	Marlen Rost	897-40
Zentrale Dienste	Ines Leischner	897-21
	Brigitte Teske	897-27

Kämmerei	Lars Neitzke	897-26
	Liliana Lehmann	897-43

	Kerstin Dietrich	897-43
--	------------------	--------

Steuern	Astrid Pfau	897-44
---------	-------------	--------

Liegenschaften	Candy Thieme	897-47
----------------	--------------	--------

Kasse	Janin Just	897-42
	Stefanie Gorzna	897-41

**Amt für Bürgerservice und Gemeindeentwicklung - Amt II**

Amtsleiterin	Martina Müller	897-50
--------------	----------------	--------

Gemeindeentwicklung Bauen	Birgit Dükert	897-52
---------------------------	---------------	--------

	Silvana Jahnke	897-45
--	----------------	--------

Ordnungsamt/Feuerwehr	Torsten Reichard	897-53
	Ramona Opitz	897-51

Einwohnermelde-/Gewerbeamt	Cornelia Wolf	897-23
Standesamt/Friedhofsverwaltung	Kerstin Kaul	897-24

Gebäudemanagement/ Wohnungsverwaltung	Michael Freitag	897-46
--	-----------------	--------

Archiv	Ulrike Moritz	897-54
--------	---------------	--------

Ortswehrführer Briesen	Christian Marschallek	897-66
------------------------	-----------------------	--------

ehrenamtl. Bürgermeister	Gerd Schindler	897-77
--------------------------	----------------	--------

Kreisleitstelle		0335/19 222
-----------------	--	-------------

**Grundschule Briesen**

e-Mail Adresse: schule-briesen@amt-odervorland.de

Internet-Adresse: www.schulebriesen.de

Schulleiterin	Katrin Büschel	596 70
---------------	----------------	--------

Sekretariat	Doreen Kuhn	596 70
-------------	-------------	--------

FAX		596 71
-----	--	--------

Bibliothek	Dagmar Eisermann	596 72
------------	------------------	--------

**Sporthalle des Amtes Odervorland**

Hallenwart	Harry Eisermann	50 85
------------	-----------------	-------

**Oberschule Briesen der FAW gGmbH****genehmigte Ersatzschule**

e-Mail Adresse: os-briesen@fawz.de

Internet-Adresse: www.oberschule-briesen.de

Internet-Adresse: www.fawz.de

Schulleiterin	Dr. Cynthia Werner	591425
---------------	--------------------	--------

Sekretariat	Katja Klose	591425
-------------	-------------	--------

Telefax		591426
---------	--	--------

Bitte übersenden Sie alle privaten Anzeigen und Artikel ans Amt Odervorland. Wenn möglich als Word-Datei, die Fotos und Bilder als Bild-Datei (JPG). amt-odervorland@t-online.de

Gewerbliche Anzeigen an die Druckerei Kühl.

**Sprechzeiten der Schiedsstelle**

Die Sprechstunde der Schiedsperson findet immer am 1. Dienstag im Monat statt. Nächster Termin: Dienstag 05.07.2016, 17:00 Uhr bis 18:00 Uhr. Amt Odervorland, Bahnhofstraße 3.

**WICHTIGE TELEFONNUMMERN****Kindertagesstätten**

Kita „Löwenzahn“, Berkenbrück	Sylvie Utikal	033634/277
-------------------------------	---------------	------------

Kita „Kinderrabat“, Briesen	Konstanze Zalenga	033607/59713
-----------------------------	-------------------	--------------

Kita „Zwergenstübchen“, OT Falkenberg	Edna Gurisch	033607/230
---------------------------------------	--------------	------------

Kita „Abenteuerland“ Pillgram	Sylvia Schulze	033608/213
-------------------------------	----------------	------------

Kindertagespflege „Storchennest“	Nicole u. Jörg Rädel	033635/26059
----------------------------------	----------------------	--------------

		0160/97717979
--	--	---------------

Gemeinde- und Vereinshaus Briesen	Ralf Kramarczyk	033607/59819
-----------------------------------	-----------------	--------------

**ehrenamtl. Bürgermeister u. Ortsvorsteher**

<b>Berkenbrück</b>	Andy Brümmer	0152/05798169
--------------------	--------------	---------------

<b>Briesen</b>	Gerd Schindler	033607/897-77
----------------	----------------	---------------

OrtsteilAlt Madlitz	Hans-Detlef Bösel	033607/219
---------------------	-------------------	------------

Ortsteil Biegen	Björn Haenecke	033608/68834
-----------------	----------------	--------------

Ortsteil Briesen	Bert Meinhold	033607/5047
------------------	---------------	-------------

Ortsteil Falkenberg	Andreas Püschel	033607/5302
---------------------	-----------------	-------------

Ortsteil Wilmersdorf	Jörg Bredow	0033635/3138
----------------------	-------------	--------------

<b>Jacobsdorf</b>	Dr. Detlef Gasche	033608/283
-------------------	-------------------	------------

Ortsteil Jacobsdorf	Holger Wenzel	033608/49533
---------------------	---------------	--------------

Ortsteil Petersdorf	Thomas Kahl	033608/49910
---------------------	-------------	--------------

Ortsteil Pillgram	Sven Lippold	033608/497474
-------------------	--------------	---------------

Ortsteil Sieversdorf	Ulrich Schröder	033608/179987
----------------------	-----------------	---------------

Redaktion Odervorland-Kurier		(033606) 70 299
------------------------------	--	-----------------

Schlaubetal-Druck Kühl OHG und Verlag		(033606) 70 299
---------------------------------------	--	-----------------

FWA		(0335) 55869335
-----	--	-----------------

Zweckverband Wasserversorgung		
-------------------------------	--	--

u. Abwasserentsorgung Fürstenwalde		(03361) 59 65 90
------------------------------------	--	------------------

e.dis AG		(03361) 7 33 23 33
----------	--	--------------------

Störungsstelle		(03361) 7 77 31 11
----------------	--	--------------------

EWE Gasversorgung		(03361) 77 62 34
-------------------	--	------------------

EWE nach Geschäftsschluss		(0180) 2 31 42 31
---------------------------	--	-------------------

Telefonseelsorge		0800 / 1110111
------------------	--	----------------

-rund um die Uhr, - anonym - gebührenfrei		0800 / 1110222
---	--	----------------

<b>Amtswehrführer</b>	Carsten Witkowski	033634/5027
-----------------------	-------------------	-------------

**Ortswehrführer im Amt Odervorland**

Alt Madlitz	Ralf Töbs	033607/5491
-------------	-----------	-------------

Berkenbrück	Karsten Koenitz	033634/69132
-------------	-----------------	--------------

Briesen	Christian Marschallek	0172/7273967
---------	-----------------------	--------------

Jacobsdorf	Holger Wenzel	033608/49533
------------	---------------	--------------

Petersdorf u. Pillgram		
------------------------	--	--

Sieversdorf	Maik Hepke	033608/49795
-------------	------------	--------------

		0173/6049725
--	--	--------------

Wilmersdorf	Jörg Bredow	033635/3138
-------------	-------------	-------------

**Die 2. Auflage ist da!**

13,95 €

Der Reiseführer „Rund um den Scharmützelsee“ ist ab sofort als zweite Auflage im regionalen Buchhandel und bei der Druckerei Kühl in Müllrose erhältlich.

**SPRECHZEITEN DES AMTES ODERVORLAND**

Montag, Mittwoch, Freitag geschlossen  
 Dienstag von 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr  
 Donnerstag von 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr

**SPRECHZEITEN DES AMTSDIREKTORS**

Dienstag von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr (nach Vereinbarung)

**Öffnungszeiten der Bibliothek Briesen**

Dienstag von 7.00 - 10.00 Uhr und 16.00 - 18.00 Uhr  
 Donnerstag von 7.00 - 12.00 Uhr

**REVIERPOLIZEI im Gemeinde- u. Vereinshaus Briesen, Karl-Marx-Straße 3**

Telefon: 033607/438  
 Handy: 01 52 / 56 10 18 15 (Montag bis Freitag zu erreichen)

**Notruf bei Feuer und lebensbedrohliche Zustände**

über Notruf: 112

**ÄRZTE****Allgemeinmedizin, Praktische Ärzte**Briesen (Mark):

Gemeinschaftspraxis  
 Dr. med. v. Stünzner, FA für Innere Medizin  
 Dr. med. Gubelt, FA für Allgemeinmedizin  
 Müllroser Str. 46, Tel.: 033607 / 310  
 Sprechzeiten

Mo - Fr 8 - 11 Uhr  
 Mo, Di und Do 16 - 18 Uhr

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Tel. 01805/58 22 23 800

**Zahnärzte**Berkenbrück:

Kroll Cornelia, Tel.: 033634-220  
 Zahnärztin, Bahnhofstr. 17

## Sprechzeiten:

Mo.-Fr.: 08.00-12.00 Uhr  
 Mo. und Do.: 14.00 - 19.00 Uhr

Briesen (Mark):

Fritze Gerd, Tel.: 033607-5121  
 Dipl.-Stom., Müllroser Str. 46

## Sprechzeiten:

Mo.-Fr.: 07.00 - 11.00 Uhr  
 Mo., Di. und Do.: 15.00 - 19.00 Uhr

Waltsgott Ulrike, Tel.: 033607-5104

Dipl.-Med., Karl-Marx-Str. 12

## Sprechzeiten:

Mo., Di., Mi. und Fr.: 09.00 - 12.00 Uhr  
 Di. und Do.: 16.00 - 18.00 Uhr

Jacobsdorf:

Jacob Helge Michael, Tel.: 033608-3010  
 Dr. med. dent. Zahnarzt, Schulgasse 3

## Sprechzeiten:

Mo.-Fr.: 08.00 - 12.00 Uhr  
 Mo., Di., Do.: 15.00 - 18.00 Uhr  
 Fr.: 15.00 - 17.00 Uhr

**Physiotherapie**Briesen (Mark):

Physiotherapie, Tel.: 033607-359  
 Feister & Bellach, Müllroser Str. 46

Sprechzeiten: Mo.-Fr.: 07.00 - 19.00 Uhr

**ÄRZTE****Pflegedienste**

DRK-Sozialstation Spree  
 kostenlose Hotline Tel.: 0800-5967123

Pflegedienstleitung: Frau Trettin

Telefon: 033607-349 - 24-Std.-Rufbereitschaft

Telefax: 033607-59455

Sprechzeiten:

Montag-Freitag: 08.00 - 16.00 Uhr

Das Pflorgeteam arbeitet im gesamten Amt Odervorland.

**Evangelisches Pflegeheim Pillgram:** Leitung: Frank Wiegand

Tel.: 033608-890, Fax: 033608-89105

Sprechzeiten: Mo - Fr: 7:00- 15:00 Uhr

**Tierärzte**Briesen (Mark):

Herr Dr. Storz Tel.: 033607/322

Sprechstunde:

Di u. Do. 16:00 - 18:00 Uhr

Sa 11:00 - 12:00 Uhr oder nach Vereinbarung

Jacobsdorf:

Tierärztin Stefanie Gasche Tel.: 033608/283

Sprechstunde:

So 10:00 - 12:00 Uhr

Mi 16:00 - 18:00 Uhr ständig nach Vereinbarung

Sieversdorf:

Herr Dipl. med. vet. Bredow Tel.: 033608/3203

Sprechstunde:

Mo 9 - 11 u. 16 - 19 Uhr, Di nach Vereinbarung

Mi 16 - 19 Uhr, Do 9 - 11 u. 16 u. 19 Uhr

Fr 16 - 19 Uhr, Sa 9 - 11 Uhr

Apotheke

Linden - Apotheke Briesen

Öffnungszeiten:

Mo., Di., Do. und Fr. 08.00 - 13.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr

Mi. 08.00 - 12.00 Uhr

Sa. 08.30 - 11.00 Uhr

Angaben ohne Gewähr!

**Achtung! Ärztebereitschaft**

Der Hausbesuchsbereitschaftsdienst ist zu erfragen unter  
 Telefon 0335/19222.

**NOTDIENST**

der Linden-Apotheke Briesen, Bahnhofstr. 29a, Tel. 033607/5233; Die  
 Linden-Apotheke ist im Monat Juli von 08:00 - 08:00 des Folgeta-  
 ges notdienstbereit am **08.07./21.07.2016**.

**POLIZEI**

Polizei Notruf: 110  
 in Briesen 033607 / 438  
 Handy 0152 / 56101815

**Frauen helfen Frauen**

Telefon: 03361/57481  
 Funk: 0152/03766361

**KRANKENTRANSPORTE UND ÄRZTEBEREITSCHAFT**

Regionalleitstelle Oderland: 0335 / 5653737 oder  
 0335 / 19222

**KIRCHLICHE NACHRICHTEN**

<u>Alt Madlitz:</u>		
17.07.2016	10.30 Uhr	Gottesdienst
<u>Berkenbrück:</u>		
24.07.2016	10:30 Uhr	Gottesdienst
<u>Biegen:</u>		
03.07.2016	10.30 Uhr	Gottesdienst
23.07.2016	13.00 Uhr	Festgottesdienst zur 650-Jahrfeier von Biegen
<u>Briesen (Mark):</u>		
17.07.2016	14.00 Uhr	Gottesdienst
<u>Falkenberg:</u>		
24.07.2016	09:00 Uhr	Gottesdienst
<u>Jacobsdorf:</u>		
03.07.2016	14.00 Uhr	Gottesdienst
31.07.2016	10.30 Uhr	Gottesdienst
<u>Petersdorf:</u>		
17.07.2016	9.00 Uhr	Gottesdienst
<u>Pillgram:</u>		
10.07.2016	10.30 Uhr	Gottesdienst
31.07.2016	9.00 Uhr	Gottesdienst
<u>Sieversdorf:</u>		
03.07.2016	9.00 Uhr	Gottesdienst
24.07.2016	10.30 Uhr	Gottesdienst
<u>Wilmersdorf:</u>		
10.07.2016	9.00 Uhr	Gottesdienst
24.07.2016	9.00 Uhr	Gottesdienst

**Evangelische Kirchengemeinde Biegen, Briesen, Jacobsdorf und Pillgram, Alt Madlitz, Petersdorf, Sieversdorf und Wilmersdorf**

Evangelisches Pfarramt, Hauptstraße 26, 15236 Jacobsdorf (Mark)  
Tel. 033608 - 290, Fax 033608 - 49229  
Pfarrer: Andreas Althausen

**Einmalige Veranstaltungen:**

„BlechSpezial“ – Konzert am 3.7. 16 – 15.00 Uhr in der Kirche Hasenfelde  
„Música Popular“ – Konzert mit dem Schmöckwitzer Kammerorchester am 17.7.16 – 15 Uhr in der Kirche Heinersdorf  
„musikalische Andacht mit Chorbesuch aus Berlin“ – Musik am Abend am 17.7.16 – 17 Uhr in der Kirche Steinhöfel

**Hinweise zum Kontakt:**

Urlaubszeiten und Abwesenheiten:  
11. bis 14. Juli ist Pfrn. Rietzl auf Fortbildung mit dem Pfarrkonvent – Vertretung: Pfr. Haupt, Fürstenwalde (03361 308 446)  
27. bis 31. Juli ist Pfrn. Rietzl zu einer Tagung in Berlin – Vertretung: Pfrn Behrmann, Fürstenwalde (0152 215 369 69)  
1. bis 21. August ist Pfrn. Rietzl im Urlaub – Vertretung: Pfr. Haupt, Fürstenwalde (03361 308 446)

**Taxi Machule**

Taxi, Krankenfahrten, Rollstuhlbeförderung, Kleinbusse bis 8 Pers.  
Tel.: (03 36 08) 2 66, Auto-Tel. 01 75/ 7 25 46 00  
Bahnhofstraße 10 · 15236 Jacobsdorf

**Evangelische Kirchengemeinde Berkenbrück und Demnitz mit Falkenberg u.a.**

Evangelisches Pfarramt Heinersdorf  
Hauptstraße 34, 15518 Steinhöfel (OT Heinersdorf)  
PfarrerIn Rahel Rietzl, Tel. 033432 736 275  
Mobil: 0176 683 924 46 / E-Mail: rahel.rietzl@ekkos.de  
Vorsitzender des Gemeindegemeinderates: Albrecht von Alvensleben

**Regelmäßige Gemeindegemeinderates für Berkenbrück und Falkenberg:**

Christenlehre – Dienstags 16.30 Uhr in Demnitz zusammen mit Falkenberg  
Christenlehre – Donnerstags 16.30 Uhr in der Kirche Berkenbrück  
Familienkreis – 3. Mittwoch im Monat 19:00 Uhr im Demnitzer Gemeindehaus - Sommerpause nach dem Grillabend

Die Christenlehre macht in den Ferienwochen ihre Sommerpause nach dem Grillabend.

Frauen-/Gesprächskreis – i.d.R. 4. Donnerstag im Monat, 15:00 Uhr im Buchholzer Gemeindegemeinderates Sommerpause im Juli/August  
Auskunft zur Konfirmandenzeit und Junge Gemeinde bei Pfrn. Rahel Rietzl

Die neue Konfirmandengruppe (7. Klasse) beginnt nach den Sommerferien.

**Herzliche Grüße von Haus zu Haus**

Der Herr ist mein Hirte; darum leide ich keine Not. Er lässt mich ruhen am frischen Wasser und gibt mir neue Kraft. Auf sicheren Wegen leitet er mich ... (Psalm 23,1-3)

Wir haben unser Leben nicht in der Hand. Plötzlich kann alles anders werden. Ein Schlaganfall, eine Krankheit, ein Virus, eine Zecke oder eine Mücke.

Wir haben allen Grund, dankbar zu sein. Wer dankbar ist, lässt das Leben los und legt es vertrauensvoll in die Hände Gottes. Mehr können wir nicht machen.

Nichts anderes ist Glauben. Vertrauen darauf, dass da noch einer ist, der mit uns geht auf unserem Lebensweg. Der gute Hirte geht mit, auch und erst recht in das finstere Tal. Das finstere Tal gehört dazu.

Es muss uns nicht bange sein und wir können von Herzen dankbar durch das Leben gehen, weil Jesus Christus als der gute Hirte an unserer Seite ist.

Ihr Pfarrer Andreas Althausen

**Fahrbibliothek des Landkreises Oder-Spree**

Berkenbrück: 04.07/18.07.16 von 13:55 bis 14:25 Uhr Parkplatz in der Forststraße  
Alt Madlitz: 04.07/18.07.16 von 14:45 bis 15:00 Uhr Schlossstraße an der Kirche  
Wilmersdorf: 04.07/18.07.16 von 15:10 bis 15:25 Uhr Alte Frankfurter Straße an der Feuerwehr  
Sieversdorf: 04.07/18.07.16 von 15:40 bis 16:05 Uhr Gartenstraße an der Feuerwehr  
Jacobsdorf: 04.07/18.07.16 von 16:20 bis 16:40 Uhr Dorfstraße 4/5  
Pillgram 04.07/18.07.16 von 16:50 bis 17:10 Uhr Schulstraße an der Kita  
Biegen: 04.07/18.07.16 von 17:15 bis 17:30 Uhr Dorfstraße an der Kirche

**Termine für die Entsorgung:**

- Papiertonne
- Gelbe Säcke
- Restabfallbehälter

entnehmen Sie bitte dem Entsorgungskalender 2016 der KWU-Entsorgung bzw. unter [www.kwu-entsorgung.de/](http://www.kwu-entsorgung.de/)

## Runter vom Sofa – rauf auf die Ski ...

Am 28. Mai 2016 war es so weit. Mitglieder des Waldcamp- Vereins und Vertreter des JCV's machten sich auf den Weg in unsere polnische Partnergemeinde Lubiszyn.

Wie in jedem Jahr veranstaltete die Gemeinde ein sportliches Turnier zwischen den einzelnen Ortschaften. In diesem Jahr fand es in dem beschaulichen Dörfchen Staw statt und wir wollten unsere Gemeinde dabei vertreten.

Bei heiterem Wetter und mit guter Laune eröffnete der Bürgermeister Artur Terlecki den Wettkampf. Keiner von uns wusste so genau, was da auf uns zukam. Bevor wir überlegen konnten, ging es auch schon mit dem ersten Wettbewerb los. Skilaufen- zu viert auf einem Paar. Welch ein Spaß. So lustig ging das Turnier auch weiter. Schlingellauf mit PKW- Rädern und mit Fußball, Ringe werfen u.a.m. Ein sehr faires Turnier, denn wir wurden von den polnischen Mannschaften lautstark angefeuert. Zwischen den sportlichen Aktivitäten wurden wir sehr großzügig mit Speisen und Getränken bewirtet. Durch das freundliche Entgegenkommen der polnischen Teilnehmer wurden wir oft in Gespräche einbezogen und lernten unsere polnischen Nachbarn dadurch wieder etwas besser kennen.

Letztendlich landeten wir auf dem 11. Platz - von 13 teilnehmenden Mannschaften.

Allerdings glaube ich, dass dieses Ergebnis gar nicht so wichtig war. . .

Vielmehr war es für mich ein angenehmer und lustiger Tag der in meiner Erinnerung bleibt. Er hat mir wieder gezeigt, dass man gemeinsam Spaß haben kann und sich auch über Grenzen hinweg versteht. Auch wenn ich nicht polnisch sprechen kann ...

B. Ebert

## Ein Planetenweg – Möglichkeit, die Größe unseres Weltalls zu erfassen

Die Größe unseres Weltalls ist, trotz der Darstellung in Filmen und in Büchern, vielen Mitbürgern nicht genau erfassbar. In utopischen Filmen wird die Möglichkeit der Besiedlung ferner Planeten erläutert.

Wahrscheinlich ist es jedoch Tatsache, dass bereits ein Besuch unseres Nachbarplaneten Mars, die Schaffung einer zweiten Erde, so leicht nicht zu bewerkstelligen ist.

Die Überwindung der riesigen Entfernungen wird auch in Zukunft nicht möglich sein. Wir werden also auf unserer Erde bleiben müssen. Lebensfreundliche Planeten werden der Menschheit für immer verschlossen bleiben.

In Deutschland, Österreich und der Schweiz wurden zum besseren Erkennen der ungeheuren Entfernungen in etwa 90 Ortschaften Planetenwege errichtet.

Im Maßstab von 1 : 1 Milliarde können die Entfernungen besser eingeschätzt werden.

Der Beginn eines solchen Wanderweges kann von einem markanten Punkt, z.B. einer Kirche, einem Dorfzentrum oder einem bekannten Platz beginnen. Zum Beispiel vom Dorfplatz Berkenbrück in Richtung Spree-Radweg nach Neubrück, oder von der Feuerwehr Briesen in Richtung Petersdorf und weiter nach Sieversdorf oder ähnlichen Stellen.

Am Beginn sollte die Sonne in diesem Maßstab als ein Ball, oder auf einem Bild in der Größe von 1,39 Metern, dargestellt sein. Im gleichen Maßstab sollten dann die Planeten unseres Sonnensystems als Gebilde auf einem Schild oder ähnlichem, zu erkennen sein.

Als Beispiel nehme ich den Spree-Radweg nach Beeskow. Dann würde auf dem Dorfplatz in Berkenbrück die Sonne als 139 cm

großer Ball erscheinen. Die Planeten unseres Sonnensystems dann

Frankfurter Straße in 58 Metern Entfernung

Merkur als 5 mm Perle

Frankfurter Straße in 107 Metern Entfernung

Venus als 12 mm Perle

Frankfurter Straße Beginn Kurve 150 Metern Entfernung Erde als 13 mm Perle

Frankfurter Straße Bahnhofsweg 230 Metern Entfernung Mars als 7 mm Perle

Am Forsthaus am See 750 Metern Entfernung

Jupiter als 14 cm Ball

Bei den drei Häusern 1.500 Metern Entfernung

Saturn als 12 cm Ball

Etwa am ehem. Schießplatz 3.000 Metern Entfernung

Uranus als 5 cm Kugel

Etwa Forsthaus an der Flut 4.640 m Entfernung

Neptun als 4 cm Kugel

Weit hinter der Schleuse 6.150 m Entfernung

Pluto als 2,3 mm Perle

Oortsche Wolke, Heimat der Kometen in 7500 Km Entfernung

Sollte die Reise noch weitergehen bis zu unserem nächsten Nachbarn im Weltall, dem nächsten Fixstern, dem Stern Alpha im Sternbild des Centauren, der nur 4 Lichtjahre von uns entfernt ist, müssen wir auf die Südhälfte der Erde wandern. Von unserer nördlichen Erdhälfte ist der Sirius im Sternbild Orion unser nächster Nachbar. Aber auch dieser, im Winterhalbjahr besonders gut zu sehen, lediglich 9 Lichtjahre von uns entfernt. Alle anderen Sterne, also leuchtende Sonnen, sind noch viel weiter von uns entfernt. Wir sehen, wie schwer selbst unsere Planeten zu erreichen sind.

Mit klarem Menschenverstand gedacht, wird es immer eine Utopie bleiben, jemals zu anderen Sternen zu reisen. Da werden wir immer mit unserer Erde vorliebnehmen müssen. Am 08. und am 09. April und 14.4. dieses Jahres war es mir und meiner Frau möglich, den Planeten Merkur am Abendhimmel zu beobachten; leider nur mit dem Fernglas.

Diesen Planeten, der in 88 Tagen um die Sonne kreist, zu sehen, grenzt nahezu an ein Wunder. Leider waren die anderen Abende stets trübe, so dass Merkur, der höchstens 8 Tage sichtbar ist, gesehen werden konnte.

Als Quelle für den hier aufgezeigten Planetenweg habe ich mich im „Kosmos Himmelsjahr 2010“ belesen. Dieses Buch erscheint jetzt bereits 100 Jahre. Zur Zeit erscheint dieses Buch von der Sternwarte Stuttgart und ihrem Leiter, Herrn Prof. Dr. Hans-Ulrich Keller.

Für den Aufbau eines Planetenweges sind garnicht so viele Probleme zu lösen. Gerade hier am Spree-Radweg wäre eine Gelegenheit am Dorfplatz, die vielen Radwanderer zu erreichen. Wie oft halten die Radwanderer gerade bei uns an, um mich auf weitere Fahrmöglichkeiten zu orientieren.

Kirsch

Mitglied der BUND Ortsgruppe

und des Deutschen Anglerverbandes

## Unsere Kremserfahrt am 08. Mai 2016 nach Steinhöfel

Getreu unserem Motto: „Warum in die Ferne schweifen – sieh das Gute liegt so nah, lerne nur das Glück ergreifen, denn das Glück ist immer da“, begab sich unsere Gruppe auf den Weg nach Steinhöfel. Unser Kremserfahrer, Gert Jotter hatte seine beiden



Der uralte und wunderbare Heuweg von Steinhöfel zu den Wiesen am Dehmsee. Foto: Dr. Kirchhoff



Ganz links unser ältester Teilnehmer an der Fahrt, Herr Rechtsanwalt a.D. A. Wegewitz. Foto: Dr. Kirchhoff



Die Königseiche, eine über 400 Jahre alte Hute-Eiche, wo früher die Schweine die Eicheln nutzten. Foto: Dr. Helmut Kirchhoff

Pferde bereits angespannt, so, dass wir kurz nach 09 Uhr in der Frühe losfahren konnten. Das Wetter hatte uns nicht versetzt, sondern überall blühte der Flieder, die Apfelbäume standen in der Blüte und blauer Himmel erfreute uns. 13 Personen nahmen auf dem Wagen Platz, und 2 nahmen die Fahrräder, so dass wir mit 15 Personen in Steinhöfel ankamen.

Es wurde der alte Feld- und Waldweg, über das Hohe Feld genommen. Bis zum Hohen Feld war der Weg als alte Straße anzusprechen. Mit großer Freude las ich in der Märkischen Oderzeitung, dass seitens der Gemeinde Steinhöfel Anstrengungen unternommen werden, den Waldweg ab dem Hohen Feld in Ordnung zu bringen. Ich wünsche der Gemeinde unter der Leitung ihrer Bürgermeisterin Renate Wels, dass es gelingen möge. Dieser Weg wurde früher viel von Bürgern genutzt. Im Moment ist es jedoch nicht allen Bürgern, außer den Fußgängern möglich, irgendwelche motorisierte Fahrzeuge zu benutzen. Schon bald begrüßten uns die ersten schönen Häuser aus Stein-

höfel. Die Felder standen in Grün, Ahorn und Weißdorn sowie Obstbäume dufteten; es war jedoch nicht zu übersehen, dass uns der Wettergott mit Regen sehr vernachlässigt hatte. Der Osten Deutschlands hatte bis heute (02.06.), im Gegensatz zu westlichen Gefilden, kaum etwas Regen gesehen.

Im Park grünt die Rotbuche, und die Eichen zeigten zaghaft das neue Laub. Gänseblümchen blühten; doch leider hatten die vielen Buschwindröschen die Blütenblätter verloren. Es war nicht zu übersehen, dass seit der Wende der Schlosspark im neuen Glanze erstrahlte. Die Sichtachsen waren besser freigestellt und die Sichtbeziehungen im Park ließen den Fleiß der Steinhöfler erahnen.

Nicht zu übersehen war, dass durch das Heinersdorfer Fließ sehr wenig Wasser in die Schlossteiche kam. An der Farbe des Wassers des Schlossteiches konnte man den Wassermangel hier im Osten Deutschlands sehen. Das Steinhöfler Schloss jedoch strahlte im hellen Glanze. In der ehemaligen Schlossremise machten wir das eing geplante Picknick. Den Ausdruck Remise kennen heute nur noch sehr wenige Bürger. In den Gebäuden der Remise waren früher die Pferde, die Kutschen, das Geschirr und die Sättel und die Futtermittel untergebracht. In den Gebäuden wohnten die Kutscher und vielleicht das übrige Dienstpersonal. Alles war hier in Steinhöfel in bester Ordnung.

Das Bier war kühl und das Eis, hier selbst hergestellt, schmeckte prima. In freundlicher Unterhaltung verging die Zeit sehr schnell, so dass bald wieder zum Aufbruch gerufen wurde. Steinhöfel, der freundliche Ort, in dem zu sehen war, wie nötig Landschafts- und Parkpflege sind, entließ uns über den wunderhübschen Heuweg, den wir für die Rückfahrt nutzten. Der Hänschens-See strahlte, dank der Arbeit des Landschaftspflegeverbandes und der Bemühungen der Steinhöfler Bürger im vollen Glanz. Wer diesen kleinen See von früher kannte, wird bestimmt meiner Meinung sein, dass hier ruhig ein paar Bäume mehr hätten entfernt werden können.

Ich kenne den See seit der Zeit, als ich bei der Oderflut 1947 im Oderbruch half und während meiner Lehrzeit ab 1948, wo ich am Ufer saß und im glasklaren Wasser die vielen Fische beobachten konnte.

An einer Stelle des Ackers am Waldrand konnte man sehen, wie ein zeitiges Zuschieben eines Ackersolls zum Schluss eine viel größere Stelle im Acker unfruchtbar, weil vernässt, macht. Vielleicht kann man solche eiszeitlichen Gewässer wieder mit moderner Technik zu einer Wasserstelle herrichten. Dies trifft auch für einen kleinen Bruder des Hänschens-See; abwärts der Fließrichtung des Heinersdorfer Fließes zu, der auf der Schmettauschen Karte von 1750 noch dargestellt, in der Zwischenzeit völlig zugewachsen ist.

Wir danken an dieser Stelle unserem Vorsitzenden für seinen Plan, Steinhöfel zu besuchen und unserem Kremserführer mit seinen Pferden, dass wir wohlbehalten heim kamen.

Kirsch

BUND Ortsgruppe Berkenbrück  
und Mitglied im Anglerverband

#### • Ortschronik Briesen (Mark)

### Pocken, einst die gefürchtete Krankheit unserer Ahnen

Die Kindersterblichkeit war in den vergangenen Jahrhunderten sehr hoch. Heute kann sich niemand dieses Leben und Sterben nur ansatzweise vorstellen. Viele starben im Kindsbett und nicht selten mit ihren Müttern gemeinsam. Hatten sie die ersten Wochen überlebt, folgten Seuchen und Krankheiten, gegen die es keine Mittel gab. In den Akten und Kirchenbüchern wurden

ab etwa 1750 auch die Todesursachen und das Alter notiert. Unterscheiden konnte man leicht zwischen Röteln (Ritteln), Ruhr, Durchfall und Pocken, um die wichtigsten Kinderkrankheiten zu nennen. 1803 brach ein „Scharlachfieber“ in Briesen und Kersdorf aus. 15 Kinder starben in kurzer Zeit daran, mehr, als in diesem Jahr geboren wurden. Doch viele Kinder starben vor allem an Pocken. Im 18. Jahrhundert gab es regelmäßig furchtbare Pockenepidemien, an denen die Kinder qualvoll gestorben sind.

In den Kirchenbüchern steht der nüchterne Vermerk: „verstorben an Pocken“.

Tatsächlich waren die Pocken eine grausame Krankheit und höchst ansteckend. Eitrige Pusteln bis hin zu entzündeten Beulen am ganzen Leib, extreme Schmerzen, hohes Fieber und oftmals ein qualvoller Tod waren die Folgen.

Selbst wenn die Betroffenen überlebten, waren sie für ihr restliches Leben entstellt. Tiefe Narben bedeckten den gesamten Leib. Das Gesicht war für immer gezeichnet. Unsere Romantik über das Mittelalter oder das natürliche Leben unserer Ahnen ist so falsch, wie es nur sein kann. Kennzeichnend waren Armut, Dreck, Gestank, Krankheiten und Tod und ein ganzes Leben lang angefüllt mit schwerer Arbeit und Verzweiflung. Nicht die edlen Ritter und Grafen, nicht die Kurfürsten und Adligen waren das Markenzeichen der vergangenen Epochen, sondern die normalen Menschen, die Mägde und Knechte, Kossäten und Fischer, und die wenigen Müller und Bauern. Sie hatten kein fließendes Wasser, keine Toiletten und Waschstuben, konnten weder lesen noch schreiben, waren der Willkür ihrer Herren ausgeliefert und zahlten hohe Abgaben und viele litten unter ständigem Hunger. Das war die tatsächliche Welt unserer Ahnen.

Und dann noch Krankheiten und Seuchen in furchtbarer Regelmäßigkeit.

In Briesen gab es in dem Jahr 1767 insgesamt 15 Todesfälle an Pocken von Kindern im Alter zwischen 1 und 8 Jahren. 1771 starben 6 Kinder, 1776 wieder 10 Kinder und 1789 wurden 7 Kinder registriert. 1800/1801 starben 12 Kinder an dieser Krankheit. Im Verhältnis zu den Einwohnerzahlen waren es viele Opfer. Briesen bestand aus 40 bis 50 Hütten und Kersdorf aus 20 bis 25 Hütten. Das waren insgesamt etwa 250 bis 300 Einwohner für beide Dörfer. Während derselben Zeit wurden durchschnittlich in Briesen mit Kersdorf nur 10 Geburten im Jahr gezählt. Das waren mitunter mehr tote Pocken Kinder als Geburten in diesen Jahren. Nur drei Jahre nach der großen Scharlachepidemie im Jahr 1806 wurden wieder 19 Kinder das Opfer von Pocken. Hinzu kamen zusätzlich die Kinder, die noch an anderen Krankheiten starben, oder an Auszehrung, Vergiftung und Unfällen. Unter- und Mangelernährung waren normal und hygienische Maßstäbe können wir heute gar nicht ansetzen, denn es gab keine Hygiene. Die Hälfte aller Kinder starb sowieso in den ersten Jahren, auch wenn es keine Seuchen gab. Aber Pocken waren immer höchst ansteckend.

Wie viele Kinder diese Epidemien mit entstellten Gesichtern überlebten, ist nicht nachgewiesen, aber die Infektionsraten waren extrem hoch, zumal die Menschen auf engstem Raum zusammenlebten. Und Pocken konnte auch Erwachsene befallen, so sie in ihrer Kindheit noch nicht infiziert waren. Doch das war eigentlich kaum möglich, denn alle 5 bis 10 Jahre gab es den Ausbruch der Pocken in unserem Heimatdorf. Und so kann man davon ausgehen, dass alle Menschen sich im Kindesalter infizierten und an Pocken erkrankten. Manche Kinder starben qualvoll, andere Kinder überlebten qualvoll. Schützen konnte man sich davor nicht. Es ist gut denkbar, dass damals fast alle Leute mit Narbengesichtern gezeichnet waren. Leider gibt es aus diesen Zeiten und von diesen einfachen Menschen keinerlei Abbilder. Aber vernarbte Pockengesichter waren wahrscheinlich die Regel. Und waren die Pocken als reine Krankheit schon furchtbar, so wurden sie durch die fehlende Hygiene noch furchtbarer. Weil die Kleidung, die Schlaf- und Wohnstätten verdreckt und verschmiert

waren, das Ungeziefer und die Haustiere auch in den Hütten lebten und Körperreinigung nicht praktiziert wurde, entzündeten sich die Pusteln. Und so wurden aus kleinen Pockennarben oftmals eitrige Wucherungen bis hin zur Zerstörung der Haut und Muskelgewebe. Daher gab es häufige Entstellungen der Gesichter. Diesen Krankheitsverlauf gab es auch bei einfachen Verletzungen. Solche harmlosen Kratzer konnten sich mit Dreck zu gefährlichen Entzündungen entwickeln. Es gab nicht wenige Todesfälle an „Geschwulst“, wie der Pfarrer es nannte. Es waren tödliche Entzündungen und Blutvergiftungen und nur, weil es keinerlei Hygiene gab. Und bei einer Pockenerkrankung gab es tausendfache Pusteln als Herde für extreme Hautentzündungen.

Doch einige Dorfbewohner steckten sich nicht an und bekamen keine Pocken.

Schon immer stellte man fest, dass die „Milchmädchen“ eine schöne Haut hatten. Sie waren ohne Narben im Gesicht. Es waren die Mädchen und Frauen, die mit Rindern ständigen Umgang hatten, vor allem beim täglichen Melken der Kühe. Sie wurden nicht von den schrecklichen Pocken befallen und verunstaltet. Das war allen Menschen eigentlich klar, aber die richtigen Schlussfolgerungen zog man erstmalig in England. Im Jahr 1796 wurde dort ein kleiner Junge in einem radikalen Versuch ganz bewusst von John Hunter mit Kuhpocken infiziert. Er hatte sich intensiv mit Pocken beschäftigt und stellte fest, dass es einen Unterschied zwischen den echten Pocken und den Kuhpocken gab. Und er hatte bemerkt, dass Mädchen, die einmal mit Kuhpocken infiziert waren, nie wieder an Pocken erkrankten. Natürlich bekam der Knabe nach der Infektion auch die Kuhpocken, aber diese Infektion in einem viel schwächeren Ausmaß, mit wenigen Narben und er wurde sogar immun gegen die echten Pocken. Das war der Durchbruch im Kampf gegen diese Krankheit. Aber es vergingen noch viele Jahrzehnte, bis eine Impfung erfolgreich und in allen Teilen Europas eingesetzt werden konnte. Anfangs wurden mit einer einfachen Klinge die Erreger der Kuhpocken unter die Haut geritzt. Ältere Menschen tragen noch heute die Narben der Pockenimpfung am Oberarm, die bei Kindern bis in die 1980er Jahren vorgeschrieben waren. Unsere Jugendlichen wurden als Kinder nicht mehr zum Schutz gegen Pocken geimpft, denn heute gilt diese Krankheit als „fast“ ausgerottet. Ursprünglich gab es sogar eine Impfungspflicht für alle Kinder. Und als man optimistisch diese Krankheit als besiegt ansah, beendete man auch die Schutzimpfungen. Heute stellt man hingegen fest, dass solche Krankheiten niemals vollständig ausgerottet werden können und sie immer wieder in Teilen der Welt neu ausbrechen. Immerhin sind die Pocken als Geisel in unserem Leben verschwunden und bleiben es hoffentlich auch in Zukunft.

Die eigene Geschichte zu erforschen und zu erfahren ist ein reizvolles und höchst interessantes Unterfangen. Es kostet Zeit und Mühe und immer wieder neues Lernen über alte Sprachen und historische Eckdaten. Dabei ist jede historische Akte, jedes Dokument und jedes Zeugnis ein kleines Abenteuer und eine Art Forschungsreise in die Vergangenheit. Manche sagen, dass die Vergangenheit unwichtig wäre und nur die Zukunft zählen würde. Doch das ist ein gefährlicher Irrtum. Ein Mensch, der aus irgendeinem Grund sein Gedächtnis verloren hat, wird nie wieder einen festen Boden unter seinen Füßen spüren. Er wird so auch keine Zukunft haben. Aber der Mensch, der die Geschichte seiner Vorfahren kennt, besitzt auch eine tatsächliche Identität. Und diese Identität, das gemeinschaftliche Gedächtnis ist genau das, was uns der feste Boden unter unseren Füßen ist: Unsere eigenen Wurzeln! Ohne Identität sind wir hingegen nichts und können unseren Nachfahren auch nichts hinterlassen. Das wussten und wissen auch die Verantwortlichen der Gemeinde Briesen und fördern und finanzieren das Archiv und das eigene Museum für Heimatkunde seit vielen Jahren. Ein Ort mit einer umfangreichen

Ortschronik ist schließlich nicht nur ein Wohnort, sondern eine Heimat! Die Erforschung der Ortschronik ist daher nicht nur wichtig, sondern sie ist auch spannend und inspirierend.

Und wer Lust auf unsere Geschichte und auf Geschichten vergangener Zeiten verspürt, ist sehr herzlich eingeladen in den Freundeskreis der Ortschroniker.

Vorkenntnisse sind nicht dafür notwendig und eine Altersbegrenzung gibt es auch nicht.

Neugierige und Wissensdurstige können sich zu den Sprechzeiten im Gemeinde- und Vereinshaus jeder Zeit melden.

R. Kramarczyk – Ortschronik Briesen (Mark)

## Oft ist die Venus, aber manchmal auch der Merkur der Morgen- oder der Abendstern

In diesem Jahr sind wir mit Planetensichtbarkeiten gut bedient worden. Im Monat April hatten wir zum Beispiel die beste Merkur-sichtbarkeit des Jahres in den Abendstunden. Meistens war eine gute Abendsichtbarkeit. Am 07. April sah ich den Merkur bis weit nach 20 Uhr Sommerzeit. Am 08. war der sogar mit dem bloßen Auge zu sehen. Nach dem 19. April, bis zum 25. gelang der Blick auf den Merkur nur noch mit dem 7x50 Fernglas.

Der Merkur ist der kleinste unserer Nachbarplaneten. In 88 Erd-tagen läuft er um unser Zentralgestirn. Die Venus dagegen, der andere Nachbarplanet, ist meist viel besser und heller zu sehen. Zur Zeit ist die Venus nicht sichtbar.

Wer jetzt im Mai sich den Sternenhimmel ansehen konnte, besonders in südlicher Richtung, wird so, wie schon im April, überrascht gewesen sein. Außer der Venus waren Jupiter, Saturn und der Mars sehr gut zu sehen. Der Planet Mars hat im Moment die geringste Entfernung zu unserer Erde, die Sonnenstrahlen werden daher besonders gut reflektiert. Die Planeten leuchten nicht von selbst, sie geben nur das Sonnenlicht wider.

Der Ringplanet Saturn leuchtet etwas schwächer als der Jupiter, der im Planetensystem der Größte ist. Im 10x50 Fernglas sind beim Jupiter sogar die 4 größten, die galiläischen Monde zu sehen. Um den Ring des Planeten Saturn zu sehen, benötigt man schon ein Fernglas mit etwa der dreißigfachen Vergrößerung. Nicht jedes Jahr können wir die drei größten Planeten der Erde auf einmal sehen und noch dazu den Merkur, der sowieso sehr selten zu erblicken ist. Unser Enkelsohn Martin hatte sich in den Apriltagen am Rande eines Parkes in Hamburg mit seinem Teleskopfernrohr aufgestellt, um den Merkur zu beobachten. Da es bereits fast dunkel war, standen plötzlich zwei Polizisten hinter ihm. Auf die Frage, was er hier anstelle, zeigte er den Polizisten den Merkur, in dem er sie durch das Okular blicken ließ. Martin sagte mir, dass er danach selten so interessierte Bürger zur Unterhaltung hatte. Den Blick in den Sternenhimmel leisten sich leider viel zu wenige Bürger unseres Landes.

Über den Morgenstern sind bereits Lieder komponiert worden. Auch heute noch wird die hell leuchtende Venus voll Interesse betrachtet. Sogar Bücher wurden dazu geschrieben. Der Pfarrer Philipp Nicolai (1556 – 1599) aus der Stadt Unna dichtete zu seiner Zeit, als die Pest hier in Deutschland wütete und Millionen Opfer forderte, viele kirchliche Lieder. Sein Lied: „Wie schön leuchtet der Morgenstern“ ist heute noch bekannt.

„Wie schön leuchtet der Morgenstern  
Wie schön leuchtet der Morgenstern,  
voll Gnad und Wahrheit von dem Herrn  
uns herrlich aufgegangen.  
Du Sohn Davids aus Jakobs Stamm,  
mein König und mein Bräutigam,  
du hältst mein Herz gefangen.  
Lieblich, freundlich, schön und prächtig,

groß und mächtig, reich an Gaben,  
hoch und wunderbar erhaben.“

Es folgen dann noch mehrere Strophen, doch man sollte die Zeit berücksichtigen, in der damals die Menschen lebten, als die Pest, die nicht zu bekämpfen war, über Europa hinweggraste. Als Dichter wird der Pfarrer Nicolai wahrscheinlich den Planeten Venus besungen haben. Der Dichter Angelus Silesius (1624 – 1677) dichtete ein weiteres Lied über den Morgenstern, unter dem Titel „Morgenstern der finsternen Nacht“. Auch hier wird wahrscheinlich die Venus gemeint worden sein. Es lohnt sich schon einmal den Blick in die Sterne zu richten.

Kirsch  
BUND Ortsgruppe und  
Mitglied im Deutschen Anglerverband

### • Amt Odervorland

## Information des Einwohnermeldeamtes

Sie werden sich sicherlich wundern, warum keine Altersjubilare mehr in unserem Amtsblatt stehen.

Mit Inkrafttreten des neuen Bundesmeldegesetzes ab dem 01.11.2015 ergibt sich folgendes:

- Eine Übermittlung von Alters- und Ehejubiläen zum Zwecke der Veröffentlichung durch Presse, Rundfunk und andere Medien an die für die Veröffentlichung zuständigen Stellen der Gemeinde ist nicht (mehr) erlaubt.
- Die vor dem Inkrafttreten des BMG bis zum 31. Oktober 2015 zulässige Übermittlung von Altersjubiläen bereits ab dem 60. Geburtstag ist nicht mehr erlaubt.

Die bisherige Vorschrift, die dies ausdrücklich erlaubt hat, ist ersatzlos weggefallen.

Bürgermeisterinnen und Bürgermeister dürfen die ihnen für die Ehrung des Jubiläums übermittelten Daten nicht mehr für eine Veröffentlichung z.B. im Mitteilungsblatt der Gemeinde oder auf der eigenen Homepage nutzen. Eine Weitergabe der Daten an Dritte (Kindergärten, Seniorenvereine, Zeitungen usw.) ist nicht zulässig.

Soweit Bürgermeisterinnen oder Bürgermeister die ihnen übermittelten Daten von Alters- und Ehejubiläen veröffentlichen möchten, ist hierfür die Einwilligung der betroffenen Person erforderlich.

Wir wünschen allen kommenden Jubilaren auch weiterhin alles Gute und vor allem beste Gesundheit.

Ihr Team vom  
Einwohnermeldeamt

### • KGV „Der Mühe Wert“ e.V. Briesen

Die Mitglieder des KGV „Der Mühe Wert“ e.V. Briesen feiert sein 70-ig jähriges Bestehen mit den Bürgern der Gemeinde Briesen am 09.07.2016.

Beginn der Feierlichkeit mit Kinderprogramm um 11.00 Uhr -  
Feuerwehr und Spiel -  
12.30 Uhr Empfang der Ehrengäste im Festzelt des Restaurant  
„Zur Kaiserstube“

15.00 bis 17.00 Kaffeerunde mit leckeren Kuchen und Getränken  
ab 18.00 Uhr wird der Grill angeheizt und Übergang zur Feierlichkeit am Abend

ab 20.00 Uhr erfolgt Tanz mit DJ Jens aus Frankfurt (Oder) mit viel Laune, Spaß und Heiterkeit.

V. Richter, Vorsitzender



• Gedicht

### Ich bin dein Schatten

Ich bin dein Schatten, der dich überall begleitet,  
ich bin so gern bei dir, ich laß dich nicht allein.  
Ich bin dein Schatten, der dich abends heimwärts leitet,  
doch manchmal möchte ich nicht nur Schatten sein.

Ich bin dein Schatten und auch bei dir, wenn es regnet.  
Ich bitt dich, glaub an mich, dann bist du nicht allein.  
Ich hab so Angst, dass dir ein anderer begegnet  
und könnte mehr für dich als nur ein Schatten sein.

An hellen Tagen gehe ich mit dir spazieren  
dann sitzen wir auf einer Bank im Sonnenschein.  
Wie ist es schön, dass wir einander nicht verlieren,  
doch möchte ich so viel mehr für dich als Schatten sein.

Helga Glöckner-Neubert

• Landgalerie Mark Brandenburg

### Ausstellung „Lebens(t)räume“ in der Landgalerie Mark Brandenburg

Am Sonnabend, dem 25. Juni 2016, fand die Eröffnung der Ausstellung statt. Unter dem Titel „Lebens(t)räume“ zeigte die Malerin Ingrid Achsel ihre Arbeiten. Die Ausstellung wurde mit einer Laudatio durch Herrn Reinhardt H. Gehl, Konsul i.R., eingeleitet, die musikalische Umrahmung übernahm Herr Gottfried Glöckner am Klavier.

Ingrid Achsel, 1950 in Fürstenwalde geboren, hat bereits in den Kinderschuhen mit der Malerei begonnen. Ihr erster Kunsterzieher war Reinhard H. Gehl. Mit Sensibilität aber auch mit Strenge weckte er damals in den Jugendlichen das Interesse, immer wieder einen kritischen Blick auf das scheinbar Vollendete zu werfen, weiter zu gehen, sich an Neuem zu versuchen. Später, nach Abbruch eines Studiums für Geschichte und Kunsterziehung an der Berliner Humboldt-Universität erweiterte sie im Studio für Bildende Künste in Berlin/Lichtenberg unter der Leitung von Gisela Grade ihre Fertigkeiten, z.B. in der Aquarell- und Ölmalerei. In der Folge waren verschiedene Lebenstationen der Grund, den

„Pinsel“ beiseite zu legen, bis im Jahr 2000 in einem Urlaub in Andalusien die alte Leidenschaft wieder geweckt wurde.

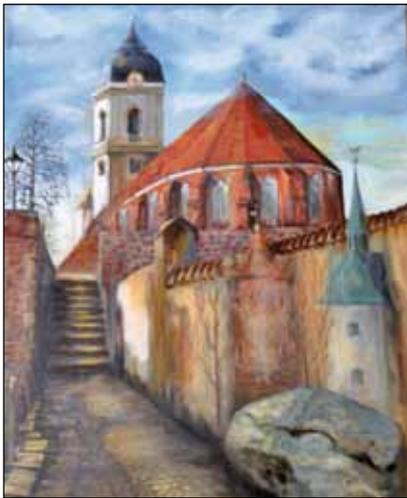
Seit dem vervollständigte sie auf vielfältige Weise ihre Malweise, so die klassische Lasurmalerei auf Pflanzenfaserpapier mit Aquarellfarben oder auf Leinwand mit Öl und Acryl. Die nun geplante Ausstellung „Lebens(t)räume“ spiegelt ihr Werk, das schon in anderen Ausstellungen u.a. in Spanien und im Umland Berlins für Aufsehen sorgte, ihre emotionale Sicht der sie umgebenden Welt mit Intensität, aber auch Nachdenklichkeit wider. Heute in Berlin lebend, blieb und bleibt sie doch ihrer Geburtsstadt Fürsten-

### Veranstaltungskalender

01.07.-02.07.2016	Strandfest, Berkenbrück
02.07.2016 14:00 Uhr	Dorffest, OT Alt Madlitz
02.07./03.07./ 09.07 und	
10.07.2016 15:00 Uhr	Neue Ausstellung, HofgalerieM, OT Pillgram
05.07.2016 19 – 20 Uhr	Auszahlung Jagdpacht, OT Petersdorf
09.07.2016 11.00 Uhr	70 Jahre KGV „Der Mühe Wert“, Briesen
16.07.2016 14:30 Uhr	Kinder- und Dorffest, OT Falkenberg
19.07.2016	Kinder-Kunst-Klamauk, OT Petersdorf
23.07.2016	650-Jahr-Feier, OT Biegen
23.07.2016	Dorffest, OT Wilmersdorf
06.08.2016 14.30 Uhr	Sommerfest der Volkssolidarität OG Alt Madlitz
14.08.2016	Gartenfest, Briesen
16.08.2016	Seniorenbusfahrt nach Halle, Berkenbrück
20.08.2016	Dorf- und Erntefest, OT Petersdorf
26.08.2016	Seniorenfahrt, Gemeinde Jacobsdorf
27.08.2016	Dorffest, OT Pillgram

Eine aktuelle Terminübersicht finden Sie auf unserer Internetseite [www.amt-odervorland.de](http://www.amt-odervorland.de) unter dem Menüpunkt „Veranstaltungen“. Ihre Veranstaltungstermine dazu senden Sie bitte auch an Mail: [medienservice@babuliack.de](mailto:medienservice@babuliack.de) oder telefonisch an 033607/5380.





*Danke*

Für die vielen Glückwünsche, Geschenke und die tolle Party  
anlässlich meiner

**Jugendweihe**

möchte ich mich bei meinen Eltern, Freunden, Verwandten und  
Nachbarn bedanken. Ein besonderer Dank geht an Birgit Gasa  
für die sehr gelungene Frisur, an den Catering Niesyt,  
an Christian und Sven für die tolle Musik sowie  
den fleißigen Helfern Lisa, Netti, Axel und Frank.

*Alina Zepke* Biegen, 21. Mai 2016

walde verbunden. **Die Ausstellung ist bis zum 12. August 2016 zu sehen.** Öffnungszeiten sind Sonnabend und Sonntag von 11.00 bis 17.00 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung (033608 49089).

Landgalerie Mark Brandenburg, Petersdorf bei Briesen, Briesener Str. 2 Inh.: Karl Witzleben

# 23.07.16 - Dorffest Wilmersdorf

Das Programm findet auf dem Wilmersdorfer Festplatz am Feuerwehrhaus statt.

<p><b>14:30 Uhr</b> Eröffnung mit der Feuerwehr-Blaskapelle</p> <p><b>15:00 Uhr</b> KITA Zwergenstübchen</p> <p><b>16:30 Uhr</b> Duo Birke und Lenz</p> <p><b>17:00 Uhr</b> Voltigiervorführung</p> <p><b>19:00 Uhr</b> Tanz mit Franks Disco Show</p> <p>Feuershow im Dunkeln</p>		<p>ganztägige Unterhaltung mit DJ Achim</p> <p>Leierkastenmann</p> <p>Reiten für Jedermann</p> <p>Quizz</p> <p>Nonsens-Olympiade</p> <p>kühle Getränke und mehr</p>
--	--	---

Wir freuen uns wieder auf Ihren Besuch.

## Senkpiel Transporte - Inhaber: Jörg Apel

Schüttguttransporte & -handel · Gütertransporte

### Wir liefern Schüttgüter aller Art!

Ob kleine oder große Mengen, wir haben die richtigen Fahrzeuge für Sie! Selbstabholung auch kein Problem alle Materialien ab Lager Müllrose verfügbar! Wir liefern auch Samstag!

• <b>Boden</b> Füllboden (hell) Oberboden (dunkel) Spielsand	• <b>Kies</b> alle Körnungen und Sorten Rollkies	• <b>Erde</b> Mutterboden Komposterde Lehm	• <b>Tragschichten</b> Beton-Recycling Ziegel-Recycling Schlacke, Natursteinschotter
--	---	--	--

NEU: Annahme von Grünschnitt, Erdaushub und recyclingfähigen Bauschutt

Fertigbeton - Splitte - Mineralgemische - Rindenmulch - Hackschnitzel - usw.

Gewerbeparkring 15 · 15299 Müllrose · Tel.: 03 36 06 / 78 98 38 · Funk: 01 71 / 7 75 54 28

www.senkpiel-transporte.de · e-mail: kontakt@senkpiel-transporte.de

Öffnungszeiten: Mo - Fr 7.00 - 18.00 Uhr, Sa 9.00 - 12.00 Uhr





**Unser Angebot:**

- ✓ faire Preise sowie individuelle und fachgerechte Beratung
- ✓ eine große Auswahl an hochwertigen Wand- und Bodenfliesen für den Innen- und Außenbereich
- ✓ Zubehör, Reinigungs- und Pflegemittel ✓ Anlieferung nach Absprache möglich
- ✓ auf Wunsch vermitteln wir Ihnen auch den Fliesenleger

**Poetensteig 6 / 15230 Frankfurt (Oder) / Tel.: (0335) 6 85 06 61 / Fax: 6 85 06 62**  
[www.frankfurter-fliesenmarkt.de](http://www.frankfurter-fliesenmarkt.de) / [info@frankfurter-fliesenmarkt.de](mailto:info@frankfurter-fliesenmarkt.de)

**Redaktionsschluss für den nächsten Odervorland-Kurier 12.07.2016**  
**e-mail: [info@druckereikuehl.de](mailto:info@druckereikuehl.de)**

Wir bitten zu beachten, dass alle Artikel die später im Amt Odervorland eingehen, **nicht mehr** für dieses Amtsblatt berücksichtigt werden können. Artikel für den Odervorland-Kurier können direkt an [kurier@amt-odervorland.de](mailto:kurier@amt-odervorland.de) gesendet werden.

**Impressum:**

Herausgeber: Schlaubetal-Druck & Schlaubetal-Verlag Kühl  
 15299 Müllrose, Mixdorfer Str. 1

Redaktion:  
 Kathrin Kühl-Achtenberg  
 Tel.: (033606) 7 02 99

Anzeigen:  
 Hauptamt des Amtes Odervorland Briesen (M), Bahnhofstraße 3  
 Schlaubetal-Verlag  
 Kathrin Kühl-Achtenberg  
 Tel.: (033606) 7 02 99

Schlaubetal-Verlag-Kühl OHG  
 Tel: (03 36 06) 7 02 99  
 Satz: Schlaubetal-Verlag-Kühl OHG  
 Tel: (03 36 06) 7 02 99

Druck: Schlaubetal-Druck-Kühl OHG  
 Tel.: (03 36 06) 7 02 99  
 Fax: (03 36 06) 7 02 97

Das Amtsblatt für das Amt Odervorland erscheint monatlich. Es liegt in der Amtsverwaltung unter o.g. Adresse im Sekretariat aus, und wird an Haushalte des Amtsbereiches kostenlos abgegeben. Für den wahrheitsgetreuen Inhalt von Texten, Anzeigen und Fotos übernimmt der Herausgeber und das Amt keine Garantie. Der Nachdruck von Anzeigen ist untersagt!

**Margrit Baum**



**DANKE**

für das letzte Geleit  
 für das tröstende Wort, gesprochen oder geschrieben  
 für alle Zeichen der Liebe und Freundschaft  
 für einen Händedruck, wenn die Worte fehlten  
 für Blumen und Geldzuwendungen.

Besonderer Dank gilt dem Praxisteam von Herrn Dr. v. Stünzner, den Schwestern der Sozialstation Briesen, dem Klinikum Frankfurt/ O. Station 27a, dem Taxiunternehmen Machule, dem Redner Herrn Dittrich, dem Blumenstübchen Eisermann, dem Bestattungshaus Möse sowie der Gaststätte „Kaiser-Stuben“.

**In stiller Trauer  
 Im Namen aller Angehörigen  
 Erwin Baum und Kinder**

Briesen, im Juni 2016

**Landesbetrieb Forst Brandenburg (LFB)  
 Kontaktadressen Oberförsterei Briesen**



Für den Bereich des Amtes Odervorland ist eine von 30 Oberförstereien des LFB, die Oberförsterei Briesen, mit Dienststelle in Briesen zuständig.  
 Die Oberförsterei Briesen ist insgesamt für ca. 37.000 ha Waldfläche und damit für ca. 3.000 Waldeigentümer zuständig. Das Territorium der Oberförsterei Briesen ist in 8 Forstreviere eingeteilt, die insgesamt 80 Gemarkungen im Landkreis Oder-Spree betreuen. Die Oberförsterei Briesen ist für alle Gemarkungen des Amtes Odervorland zuständig.

Die Gemarkungen des Amtes Odervorlandes werden durch folgende Revierleiter betreut:

In der Dienststelle der Oberförsterei Briesen und in den Dienststellen der Forstreviere ist einheitlich Dienstag von 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr Sprechzeit. Nach Vereinbarung kann auch zu einem anderen Zeitpunkt eine Terminvereinbarung stattfinden. Die Dienststelle der Oberförsterei Briesen befindet sich in der Frankfurter Straße 07 in 15 518 Briesen Tel.: 033607 5926-0 und FAX.: 033607 5926-12  
[Obf.Briesen@LFB.Brandenburg.de](mailto:Obf.Briesen@LFB.Brandenburg.de)  
 Auf der Internetseite des Landesbetrieb Forst Brandenburg [www.forst.brandenburg.de](http://www.forst.brandenburg.de) befinden sich umfangreiche weitere Informationen.

Hellgard Vöcks, Leiterin der Oberförsterei Briesen

Reviername	Gemarkungen	Vor- und Zuname Revierleiter	Anschrift Dienstort	Telefonnummer: Festnetz Mobilfunk
Kersdorf	Madlitz Forst Berkenbrück Briesen Kersdorf Neubrück Forst	Peter Klasen	Oberförsterei Briesen 15 518 Briesen Frankfurter Straße 07 <a href="mailto:Peter.Klasen@LFB.Brandenburg.de">Peter.Klasen@LFB.Brandenburg.de</a>	033607 592617 oder 0172 3167118
Wilmersdorf	Alt Madlitz Biegen Falkenberg Jacobsdorf Petersdorf Pillgram Sieversdorf Wilmersdorf	zur Zeit zuständig:  Mario Lässig	OT Neubrück 15848 Rietz-Neuendorf Spreehorst 01 <a href="mailto:Mario.Laessig@LFB.Brandenburg.de">Mario.Laessig@LFB.Brandenburg.de</a>	033672/ 7288938 oder 01520/2337676

# HEIZÖL

## VOLLTANKEN UND SPAREN!

**Bezahlung in kleinen Raten, auch ohne Anzahlung möglich!\***

\*Bonität (festes Einkommen/Rente) vorausgesetzt; Kopie Personalausweis & EC-Karte wird benötigt!

**Tel. (03366) 21 555**



**BRANDOL**  
Mineralölhandel GmbH

Fürstenwalder Str. 10 c • 15848 Beeskow  
Tel. (03366) 21 555 • e-Mail: info@brandol.de

www.brandol.de

-  Spezial-, Industrie- u.
-  KFZ-Schmierstoffe
-  Heizöl Premium Plus
-  Dieseldieselmotoren
-  Kraftstoffe
-  Tankanlagen
-  Schmiertechnik
-  Hydraulikservice

# Sparen Sie sich die Kälte.

Jetzt Kamin zum Sommerpreis kaufen:



## TESKY

### KAMINSTUDIO

www.tesky.de

Müllrose  
Gewerbeparkring 29  
Telefon 033606 - 4977




**Zimmererei & Holzbau GmbH**  
Peter Fechner

Biegenbrücker Straße 43  
15299 Müllrose

Tel.: 03 36 06 - 7 11 15  
Mobil: 0172 - 3 97 27 77

zimmererei-fechner@t-online.de  
www.zimmererei-fechner.de

- Dachstühle
- Holzkonstruktionen
- Holzhäuser
- Carport
- Holzbrücken
- Pavillons



**Natürlich Holz**

# Bestattungshaus Müse GmbH




Wenden Sie sich Tag und Nacht vertrauensvoll an uns:

<p>15306 Falkenhagen Ernst-Thälmann-Straße 23 ☎ (03 36 03) 30 36</p>	<p>15324 Letschin R.-Breitscheid-Straße 14 ☎ (03 34 75) 5 07 14</p>
<p>15306 Seelow Ernst-Thälmann-Straße 37 ☎ (0 33 46) 84 52 07</p>	<p>15234 Frankfurt (O.) Rathenaustraße 65 ☎ (03 35) 4 00 00 79 Funktel. 01 71 / 2 15 85 00</p>

# Spezialisten für Massivhäuser...



Ob klassisches Satteldach, Bungalowstil, Doppel-, Reihen- oder Mehrfamilienhaus, ob Stadtvilla oder Architektenhaus - als Familienunternehmen mit über 35 Jahren Erfahrung im schlüsselfertigen Bauen bieten wir unseren Bauherren vor allem eines:  
**Freude an einem soliden, wertbeständigen, energieeffizienten Massivhaus.**

## TESKY

UM-, AUS-, NEUBAU

Müllrose • Gewerbeparkring 29  
Telefon 033606 - 226

**www.tesky.de**

# Große Auswahl & TOP-Angebote!

## BEAT-EDITION



7.995,- EURO

**SUZUKI Alto 1.0 „Club“ 5-Türer**  
EZ: 03/2014, 6.990 Km, Klima, Nebelscheinwerfer, CD/MP3, ABS, ESP, ISOFIX, ZV mit Fernbedienung, Schutzleisten, elektr. Fensterheber, u.v.m. MwSt. nicht ausweisbar!

## TOP GEPFLEGT



8.995,- EURO

**VOLKSWAGEN Jetta 1.4 TSI „United“**  
EZ: 06/2008, 96.595 km, Climatronic, Sitzheizung vorn, Bordcomputer, ZV, Navigation, Airbags, Winterrad., ABS, ESP, ASR, PDC, Licht-/Regensensor, u.v.m. MwSt. nicht ausweisbar!

## VOLLAUSSTATTUNG



9.995,- EURO

**CHEVROLET Epica 2.0 LT „Leder“**  
EZ: 03/2009, 75.995 km, elektr. Fahrersitz, Climatronic, Sitzheizung, Leder, Tempomat, Regensensor, MP3, Bordcomputer, ABS, ESP, ASR, u.v.m. MwSt. nicht ausweisbar!

## BOSE EDITION ENERGY



16.995,- EURO

**RENAULT Megane Kombi 1.5 dCi**  
EZ: 08/2014, 15.500 km, Navi, LED, Klimaautomat. 2-Zonen, Bose-Sound, Tempomat, Sitzheizung, Winterräder, Keyless, ABS, ESP, ASR, u.v.m. MwSt. nicht ausweisbar!

## SUPERSPORTLER



22.185,- EURO

**SEAT Leon SC „FR“ 1.4 TSI S/S**  
EZ: 04/2016, 50 Km, Climatronic, Voll-LED-Scheinwerfer, 6,5" Touch, PDC hinten, Bluetooth, Licht- & Regensensor, 6,7/4,3/5,2/120 km u.u.m. **3.975,- € gespart!**

## SPRIT-SPAR-WUNDER



11.105,- EURO

**SUZUKI Celerio 1.0 Club ECO+**  
EZ: 03/2016, 50 km, Klimaanlage, Bluetooth, CD mit MP3 und USB, elektrische Fensterheber, ABS, ESP, LED Tagfahrlicht, 5,3/3,6/4,2/98 g/km, u.v.m. **1.995,- € gespart!**

## AUTO DES MONATS



6.995,- EURO

**MITSUBISHI Colt 1.1 „EASY“ 3-Türer**  
EZ: 12/2012, 57.395 km, Klima, 14"-LM-Felgen, elektrische FH, ZV, CD-Radio (MP3), Winterräder, ABS, Restweitenanzeige, Wegfahrsperr, u.v.m. MwSt. nicht ausweisbar!

## FAST-WIE-NEU-WAGEN



11.295,- EURO

**SUZUKI Swift 1.2 3-Türer „30 Jahre“**  
EZ: 06/2014, 16.990 km, Klimaanlage, 16" LM-Felgen, Nebelscheinwerfer, Tempomat, LED-Tagfahrlicht, ZV, Bordcomputer, Winterräder, ABS, ESP, u.v.m. MwSt. nicht ausweisbar!

## SONDER-EDITION



19.410,- EURO

**SUZUKI Vitara 1.6 4x2 „Rugged“**  
Klimaautomatik, Rückfahrkamera, LED Tagfahrlicht, Sitzheizung vorn, Rugged-Paket, Tempomat, 7 Airbags, Bluetooth, ABS, ESP, 6,3/4,8/5,3/123 g/km, u.v.m. **3.205,- € gespart!**

## SONDERMODELL



12.685,- EURO

**SEAT Mii 1.0 5-Türer „FR-Line“**  
Klimaanlage, Reifendruckkontrollsystem, 16" LM-Felgen, Sitzheizung vorn, FR-Line Innenraum, SEAT Sound, ZV, LED Tagfahrlicht, ABS, ESP, 5,8/3,9/4,6/106 g/km u.v.m. **1.840,- € gespart!**

## TAGESZULASSUNG



14.685,- EURO

**SEAT Ibiza SC 1.0 MPI S/S Style**  
EZ: 03/2016, 50 km, Climatronic, Licht-/Regensensor, Sitzheizung vorn, 6,5" Farb-Touchscreen, PDC hinten, ABS, ESP, ASR, 5,8/4,2/4,8/108 g/km, u.v.m. **2.300,- € gespart!**

## TOP AUSSTATTUNG



22.685,- EURO

**SEAT Leon ST 1.2 TSI S/S „Style“**  
Climatronic, Voll-LED-Scheinwerfer, Sitzheizung vorn, PDC vorn & hinten, Licht-/Regensensor, Tempomat, BC, ABS, ESP, 6,2/4,3/5,0/116 g/km, u.v.m. **2.910,- € gespart!**

## TAGESZULASSUNG



18.995,- EURO

**SEAT Toledo 1.2 TSI „Style“ NAVI**  
EZ: 10/2015, 50 km, Navigation, Rückfahrkamera, Climatronic, Licht- & Sicht-Paket, Sitzheizung, PDC hinten, Bluetooth, 6,2/4,1/4,9/110 g/km, u.v.m. **3.970,- € gespart!**

**Eine noch größere Auswahl an Fahrzeugen finden Sie unter: [www.mobile.de/AH-P-BOEHMER](http://www.mobile.de/AH-P-BOEHMER)**

### Unsere Leistungen:

- Freundliche, kompetente Fachberatung mit Probefahrtmöglichkeit
- Alle Fahrzeuge mit COMFORT Garantie-Pass, Auslieferungszertifikat
- Frischer Haupt- und Abgasuntersuchung, Wartung und Inspektion
- Attraktive Finanzierungs- und Leasingangebote auch ohne Anzahlung
- Inzahlungnahme des jetzigen Fahrzeuges möglich

## AUTO-Ankauf!

Sie wollen Ihr Fahrzeug verkaufen?  
Wir unterbreiten Ihnen ein Angebot!

...DIE LEISTUNG STIMMT! >>>>  
**Autohaus Böhmer**

**SEAT**

**SUZUKI**

**CHEVROLET**

15234 Frankfurt (Oder), Georg-Richter-Straße 12, Telefon: 0335 4007135  
15890 Eisenhüttenstadt, Oderlandstraße 16, Telefon: 03364 62095

autohaus-boehmer@gmx.de  
[www.mobile.de/AH-P-BOEHMER](http://www.mobile.de/AH-P-BOEHMER)

Seat-Vertragshändler für den Standort Frankfurt (Oder)

Zwischenzeitlicher Verkauf vorbehalten, Stand: 16.06.2016

<sup>1</sup> Ersparnis gegenüber des UVP des Herstellers, Schreibfehler und Irrtümer vorbehalten